



Kleine Anfragen

der Abg. Becker (Nidda), Bender, Bökel, Eckhardt, Faeser, Fuhrmann, Frankenberger, Habermann, Hartmann, Hofmann, Hoffmann, Hofmeyer, Kahl, Klemm, May, Pauly-Bender, Pfaff, Pighetti, Quanz, Dr. Reuter, Riege, Rudolph, Schaub, Schäfer-Gümbel, Schmitt, Siebel, Dr. Spies, Tesch, Walter und Waschke (SPD) vom 18.09.2003, 19.09.2003, 24.09.2003, 25.09.2003, 30.09.2003, 01.10.2003, 06.10.2003, 15.10.2003, 22.10.2003 und 06.11.2003

betreffend Beeinträchtigung der Rechtspflege in Hessen und Gefährdung der 58 Amtsgerichte durch die Spareinschnitte der Landesregierung

und

Antwort

des Ministers der Justiz

Vorbemerkung der Fragesteller:

Nachdem die Verschuldung des Landes Hessen aufgrund des unverantwortlichen Handelns der Landesregierung in den letzten fünf Jahren auf einem Höchststand angelangt ist und die Landesregierung endlich erkannt zu haben scheint, dass die von ihr vorgelegten Landeshaushalte verfassungswidrig sind, versucht sie nun, durch massive Einschnitte auf Kosten des Personals sowie durch Eingriffe in die bewährte Behördenstruktur des Landes zu Einsparungen zu gelangen.

Vor diesem Hintergrund hat der Ministerpräsident unter anderem angekündigt, dass 10 bis 14 Amtsgerichte hessenweit geschlossen werden sollen.

Zudem hat der Justizminister in der Sitzung des Rechtsausschusses vom 3. September 2003 ausgeführt, dass es aus seiner Sicht nicht erforderlich sei, wenn innerhalb eines Umkreises von ca. 15 km zwei Amtsgerichtsstandorte vorgehalten würden.

Vorbemerkung des Ministers der Justiz:

1. Zur Vorbemerkung der Fragesteller:

Die Neuordnung der Struktur der Amtsgerichte in Hessen ist Teil der "Operation Sichere Zukunft", der größten bislang in Hessen durchgeführten Verwaltungsreform.

Die Schließung von acht Amtsgerichten sowie die Umwandlung von vier bisher selbstständigen Amtsgerichten in Zweigstellen orientieren sich an den Ergebnissen eines Gutachtens des Hessischen Rechnungshofs aus dem Jahr 2003, das die Schließung kleinerer Amtsgerichte aus Wirtschaftlichkeitsgründen empfohlen hat.

Bei der Neustrukturierung wurde besonderes Augenmerk darauf gerichtet, dass die gute Erreichbarkeit der Amtsgerichte ("bürgernahe Justiz") erhalten bleibt. Hinzu kommt, dass wichtige Teilbereiche amtsgerichtlicher Zuständigkeit bereits seit geraumer Zeit örtlich konzentriert und damit nicht mehr bei jedem Amtsgericht verfügbar sind. Dies betrifft vor allem die Gebiete Familiensachen, Schöffensachen im Strafprozess, Insolvenz, elektronisches Handelsregister und Mahnsachen.

Was die weitergehende Behauptung der Fragesteller betrifft, so ist festzustellen, dass die finanzielle Situation des Landes Hessen - ebenso wie in anderen Bundesländern auch - auf die verfehlte Wirtschafts- und Steuerpolitik der Bundesregierung zurückzuführen ist.

2. Vorbemerkung zur Kleinen Anfrage:

Zur beschleunigten und vereinfachten Bearbeitung der Kleinen Anfragen betreffend 58 Amtsgerichte in Hessen wurden die Antworten zu den Fragen 1, 2, 7, 11 bis 16, 18, 20, 21 und 23 in den anliegenden Tabellen - jeweils nach Landgerichtsbezirken geordnet - beantwortet. Soweit nur eine generelle Beantwortung für sämtliche Amtsgerichte möglich war bzw. weitere Anmerkungen hinsichtlich der oben aufgeführten Fragen erforderlich waren, verweise ich auf die nachstehenden Ausführungen.

Abschließend sei angemerkt, dass sich die Sinnhaftigkeit dieser Kleinen Anfrage, die sich auf alle 58 Amtsgerichte in Hessen bezieht, nicht erschließt. Denn von einer "Gefährdung" aller 58 Amtsgerichte - insbesondere der großen Präsidialamtsgerichte wie Frankfurt am Main, Kassel und Darmstadt - kann von vornherein keine Rede sein. Im Übrigen bleibt die überwiegende Mehrzahl der in der Anfrage angesprochenen Amtsgerichte erhalten.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleinen Anfragen im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Planstellen sind den Amtsgerichten zum Stichtag 1. September 2003 zugewiesen - dargestellt nach
- Richterinnen und Richtern,
 - Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern,
 - Angestellten,
 - Justizwachmeistern,
 - Arbeiterinnen und Arbeitern,
 - Gerichtsvollziehern?

Von einer Stichtagserhebung zum 1. September 2003 wurde im Hinblick auf den erheblichen Arbeitsaufwand und die damit verbundene Personalbelastung abgesehen. In die anliegenden Tabellen wurden die Planstellen zum Stichtag 1. Januar 2003 eingestellt. Einzelne Stellenveränderungen im Laufe des Haushaltsjahres wurden nicht berücksichtigt. Die Planstellen des mittleren Justizdienstes wurden gesondert dargestellt, da die alleinige Angabe der Angestelltenstellen ein "schiefes" Bild über die jeweilige Größenordnung des "Servicebereichs" der Gerichte vermitteln würde.

- Frage 2. Wie viele Stellen sind hiervon zum 1. September 2003 besetzt gewesen - dargestellt wie in den Kategorien der Frage 1 a bis c?

Die Angaben ergeben sich aus den anliegenden Tabellen.

- Frage 3. Welche Auswirkungen hat der seit dem 1. September 2003 bestehende Einstellungsstopp für freie und frei werdende Angestellten- und Arbeiterstellen auf den Personalbestand der Amtsgerichte?

Aufgrund der mit Kabinettsbeschluss vom 17. November 2003 geltenden modifizierten Regelung zum Einstellungsstopp besteht grundsätzlich ein Einstellungskorridor von 20 v.H., wenn die Finanzierung der Personalkosten aus den zur Verfügung stehenden Mitteln gesichert ist und ein Negativtest der Personalvermittlungsstelle vorliegt. Grundsätzlich sind die Verlängerung von Zeitverträgen, die Aufstockung der Arbeitszeit bei Teilzeitbeschäftigten, die vorzeitige Rückkehr aus Beurlaubungen etc. nur im Rahmen des oben genannten Einstellungskorridors und im Wege von Maßnahmen der Justizmodernisierung möglich.

- Frage 4. Welche Auswirkungen hat der auf das Justizministerium entfallende Einsparbetrag von 3,1 Mio. € auf die Tarifangestellten der Amtsgerichte?

Im Tarifbereich des Justizressorts sollen insgesamt 3,1 Mio. € eingespart werden. Hiervon entfallen nach derzeitigem Stand auf das Kap. 05 04 (Ordentliche Gerichtsbarkeit) ca. 2,1 Mio. €. Eine weitergehende Aussage für das jeweils angesprochene Amtsgericht ist derzeit nicht möglich.

- Frage 5. Welche Auswirkungen hat der seit dem 1. September 2003 bestehende Einstellungsstopp für unbesetzte und frei werdende Planstellen
- im richterlichen Bereich,
 - im nicht richterlichen Bereich der Amtsgerichte?

Zu den Bedingungen des modifizierten Einstellungsstopps wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Eine Anrechnung auf den Einstellungskorridor erfolgt u.a. nicht bei

- der Einstellung von Rechtsreferendaren, da es sich um eine staatliche Monopolausbildung handelt,
- der Übernahme geprüfter Beamtenanwärter der Justiz.

Für die Besetzung von Richterstellen gilt zudem die folgende Regelung:
Die Personalvermittlungsstelle (PVS) legt dem Ministerium der Justiz laufend eine Liste von verfügbaren Kandidaten vor, die den Kriterien des Richterwahlausschusses für die Einstellung in den richterlichen Dienst entsprechen. Das Ministerium der Justiz verpflichtet sich, diese Bewerber dem Richterwahlausschuss vorzustellen. Der danach nicht zu deckende Personalbedarf kann extern gedeckt werden.

Frage 6. Welche Auswirkungen hat das vom Justizministerium zusätzlich im Beamten- und Richterbereich zu erbringende zukünftige Abbaupotenzial von 274 Stellen für die Amtsgerichte?

Die ordentliche Gerichtsbarkeit hat von dem flankierenden Stellenabbau nach derzeitigem Planungsstand 158 Stellen zu erbringen. Eine Aufteilung des Potenzials auf einzelne Gerichte ist noch nicht erfolgt. Das Oberlandesgericht wird die Umsetzung in den nächsten Wochen veranlassen.

Frage 7. Wie hoch war das Personalkostenbudget der Amtsgerichte aufgrund des im Dezember 2003 verabschiedeten Haushaltes 2003 und wie hoch wird es auf der Grundlage der nunmehr bestimmenden Einsparvorgaben für das Jahr 2004 ausfallen?

Die Angaben zum Personalkostenbudget des Haushaltes 2003 ergeben sich aus den anliegenden Tabellen.

Im Haushalt für das Haushaltsjahr 2004 sind im Kapitel 05 04 (Ordentliche Gerichtsbarkeit) in der Hauptgruppe 4 (Personalausgaben) insgesamt 299.315.900 € enthalten. Zu Beginn des Haushaltsjahres 2004 werden die Personalkostenbudgets den Mittelbehörden (hier: Oberlandesgericht Frankfurt am Main) zugeteilt. Für den Bereich der ordentlichen Gerichte erfolgt sodann die weitere Verteilung auf den Geschäftsbereich durch die Präsidentin des Oberlandesgerichts. Über die Höhe der einzelnen Personalkostenbudgets kann somit derzeit keine Aussage getroffen werden.

Frage 8. Wie viele und welche Stellen der Amtsgerichte werden voraussichtlich zum 1. April 2004 personalisiert und mit einem KW-Vermerk versehen, damit die betroffenen Stelleninhaber durch die Personalvermittlungsstelle in andere Bereiche der Landesverwaltung versetzt werden können?

Die Anzahl der Stellen, getrennt nach Dienstzweigen, die zum 1. April 2004 mit einem PVS-Vermerk versehen worden sind, ergibt sich aus folgender Tabelle:

Präsidialamtsgerichte:

Gericht	einfacher Dienst	mittlerer Dienst	gehobener Dienst	höherer Dienst	Angestellte	
AG Darmstadt	0,00	1,00		0,00		
AG Offenbach	0,00	4,00	2,00	0,00	6,00	
AG Frankfurt	4,00	10,50	1,00	0,00	12,00	
AG Gießen	0,00	2,50	1,38	0,00	3,00	
AG Kassel	1,00	3,50	2,00	0,00	3,50	
AG Wiesbaden	1,00	3,00	1,50	0,00	4,00	
Gesamtsumme	6,00	24,50	7,88	0,00	28,50	66,88

Direktorialamtsgerichte:

Gericht	einfacher Dienst	mittlerer Dienst	gehobener Dienst	höherer Dienst	Angestellte	
Landgerichtsbezirk Darmstadt						
AG Bensheim	0,00	1,00	1,00	0,00	3,50	
AG Dieburg	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
AG Fürth	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	
AG Groß-Gerau	0,00	1,00	2,00	0,00	1,00	
AG Lampertheim	0,00	1,00	1,00	0,00	2,00	
AG Langen	0,00	1,00	1,00	0,00	3,00	
AG Michelstadt	0,00	1,00	0,00	0,00	0,50	
AG Rüsselsheim	0,00	0,00	1,00	0,00	0,50	
AG Seligenstadt	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	
Summe LG-Bez.Darmstadt	0,00	9,00	7,00	0,00	10,50	26,50

Gericht	einfacher Dienst	mittlerer Dienst	gehobener Dienst	höherer Dienst	Angestellte	
Landgerichtsbezirk Frankfurt						
AG Bad Homburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
AG Königstein	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	
AG Usingen	0,00	1,00	1,75	0,00	1,50	
AG Bad Vilbel	1,00	1,00	1,00	0,00	1,58	
Summe LG-Bez. Frankfurt	1,00	3,00	3,75	0,00	4,08	11,83

Gericht	einfacher Dienst	mittlerer Dienst	gehobener Dienst	höherer Dienst	Angestellte	
Landgerichtsbezirk Fulda						
AG Fulda	0,00	3,00	2,00	0,00	1,00	
AG Bad Hersfeld	0,00	1,00	1,00	0,00	1,50	
AG Hünfeld	0,00	2,00	1,00	0,00	5,00	
AG Lauterbach	0,00	0,00	0	0,00	1,00	
Summe LG-Bezirk Fulda	0,00	6,00	4,00	0,00	8,50	18,50

Gericht	einfacher Dienst	mittlerer Dienst	gehobener Dienst	höherer Dienst	Angestellte	
Landgerichtsbezirk Gießen						
AG Alsfeld	0,00	0,50	0,00	0,00	1,00	
AG Büdingen	0,00	1,00	0,00	0,00	1,50	
AG Butzbach	0,00	2,00	0,00	0,00	0,50	
AG Friedberg	0,00	2,00	2,00	0,00	0,50	
AG Nidda	0,00	0,00	1,00	0,00	0,50	
Summe LG-Bezirk Gießen	0,00	5,50	3,00	0,00	4,00	12,50

Gericht	einfacher Dienst	mittlerer Dienst	gehobener Dienst	höherer Dienst	Angestellte	
Landgerichtsbezirk Hanau						
AG Gelnhausen	0,00	0,00	1,00	0,00	2,20	
AG Hanau	1,00	3,00	2,00	0,00	1,00	
AG Schlüchtern	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	
Summe LG-Bezirk Hanau	1,00	4,00	4,00	0,00	4,20	13,20

Gericht	einfacher Dienst	mittlerer Dienst	gehobener Dienst	höherer Dienst	Angestellte	
Landgerichtsbezirk Kassel, Direktoriamtsgerichte						
AG Bad Arolsen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
AG Eschwege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
AG Fritzlar	0,00	0,50	1,00	0,00	1,00	
AG Hofgeismar	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
AG Homberg (Efze)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
AG Korbach	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	
AG Melsungen	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	
AG Rotenburg	0,00	0,33	0,00	0,00	1,50	
AG Bad Wildungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
AG Witzenhausen	0,00	0,00	1,00	0,00	0,50	
AG Wolfhagen	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
Summe LG-Bezirk Kassel	1,00	4,83	4,00	0,00	5,50	15,33

Gericht	einfacher Dienst	mittlerer Dienst	gehobener Dienst	höherer Dienst	Angestellte	
Landgerichtsbezirk Limburg, Direktoriamtsgerichte						
AG Dillenburg	1,00	2,00	0,00	0,00	0,00	
AG Hadamar	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	
AG Herborn	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	
AG Limburg	0,00	3,00	1,00	0,00	1,50	
AG Weilburg	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
AG Wetzlar	0,00	1,00	2,00	0,00	0,00	
Summe LG-Bezirk Limburg	1,00	7,00	4,00	0,00	5,50	17,50

Gericht	einfacher Dienst	mittlerer Dienst	gehobener Dienst	höherer Dienst	Angestellte	
Landgerichtsbezirk Marburg, Direktoriamtsgerichte						
AG Biedenkopf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
AG Frankenberg	0,00	2,00	1,00	0,00	0,00	
AG Kirchhain	0,00	0,00	0,50	0,00	1,00	
AG Marburg	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00	
AG Schwalmstadt	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
Summe LG-Bezirk Marburg	0,00	3,00	4,50	0,00	3,00	10,50

Gericht	einfacher Dienst	mittlerer Dienst	gehobener Dienst	höherer Dienst	Angestellte	
Landgerichtsbezirk Wiesbaden						
AG Eltville	1,00	0,00	1,00	0,00	0,33	
AG Hochheim	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	
AG Idstein	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
AG Rüdesheim	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
AG Bad Schwalbach	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	
Summe LG-Bezirk Wiesbaden	1,00	2,00	2,00	0,00	1,83	6,83

Frage 9. In welchem Umfang können 2004 bei den Amtsgerichten Vertretungskräfte im nicht richterlichen Bereich, die benötigt wurden, weil Planstellen nicht zur Verfügung standen oder nicht besetzt werden durften, nicht mehr weiter beschäftigt werden?

Siehe hierzu die Antwort zu Frage 3.

Frage 10. In welchem Umfang beeinträchtigt der Einstellungsstopp im nicht richterlichen Bereich die personelle Besetzung der bestehenden Serviceeinheiten bei den Amtsgerichten sowie die Einrichtung zusätzlicher Serviceeinheiten?

Nach derzeitigem Kenntnisstand sind die personelle Besetzung der bestehenden Serviceeinheiten und die Einrichtung zusätzlicher Serviceeinheiten durch den Einstellungsstopp im Rahmen der zur Verfügung stehenden Personalkostenbudgets nicht beeinträchtigt.

Frage 11. Wie hoch waren in den Jahren 2001, 2002 und zum 1. September 2003 die Verfahrenseingänge bei den Amtsgerichten - dargestellt nach

- allgemeinen Zivilsachen,
- Familiensachen,
- Strafsachen,
- Bußgeldverfahren,
- sonstigen Zivilsachen?

Die Anzahl der Verfahrenseingänge, Erledigungen und unerledigten Verfahren und die Angaben zur durchschnittlichen Verfahrensdauer in den Jahren 2001, 2002 und zum 30. Juni 2003 ergeben sich aus der anliegenden Tabelle.

Die Mitteilung der statistischen Zahlen zum Stichtag 1. September 2003 ist nicht möglich, da die Auswertung der Zählkartenstatistik nur quartalsweise erfolgt. Die Ergebnisse der Zählkartenerhebungen für das 3. Quartal 2003 liegen zurzeit jedoch noch nicht vor, sodass stattdessen das Halbjahresergebnis eingearbeitet wurde.

Da nicht ersichtlich ist, welche Verfahren mit der Bezeichnung "allgemeine Zivilsachen" und "sonstige Zivilsachen" erfragt werden sollten, wurden unter a lediglich die statistischen Zahlen in Zivilsachen insgesamt angegeben.

Frage 12. Wie hoch waren die Erledigungszahlen in den Jahren 2001, 2002 und zum 1. September 2003 bei den Amtsgerichten - dargestellt wie unter Frage 11?

Siehe hierzu die Antwort zu Frage 11.

Frage 13. Wie viele Verfahren waren am Ende der Jahre 2001 und 2002 sowie zum 1. September 2003 bei den Amtsgerichten unerledigt - dargestellt wie unter Frage 11?

Siehe hierzu die Antwort zu Frage 11.

Frage 14. In welchem Zeitraum wurden bei den Amtsgerichten durchschnittlich in den Jahren 2001, 2002 und zum 1. September 2003 Verfahren in

- Zivilsachen,
- Zivilsachen durch streitiges Urteil,
- Familiensachen/Eheverfahren,
- sonstigen Familiensachen,
- Strafsachen,
- Bußgeldverfahren,
- Grundbuchangelegenheiten erledigt?

Ich verweise auf meine Antwort zu Frage 11. Angaben zur durchschnittlichen Verfahrensdauer in Grundbuchangelegenheiten werden statistisch nicht erhoben.

Frage 15. Wie hoch ist die Arbeitsbelastung zum 1. September 2003

- der Richterinnen und Richter,
- des nicht richterlichen Bereichs bei den Amtsgerichten?

In den anliegenden Tabellen ist die tatsächliche Arbeitsbelastung der Richter anhand des aus den Geschäftszahlen des Jahres 2002 errechneten Personalbedarfs und des tatsächlichen Personaleinsatzes zum 1. September 2003 dargestellt. Hinsichtlich des nicht richterlichen Bereichs wurde eine Aufgliederung in die Bereiche gehobener Dienst (Rechtspfleger) und mittlerer Dienst und Schreibdienst vorgenommen. Hierbei wurden zur Errechnung der tatsächlichen Arbeitsbelastung die Geschäftszahlen des Jahres 2002 sowie der tatsächliche Personaleinsatz zum 1. August 2003 herangezogen.

Es wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass der Personalbedarf nach dem zurzeit noch geltenden Personalbedarfsberechnungssystem ermittelt wurde. Dieses System beruht jedoch nicht auf gesicherten Erkenntnissen über das durchschnittliche Leistungsvermögen eines Bediensteten, sondern geht vielmehr von Erfahrungswerten aus, die bereits in den Jahren 1970 bis 1973 entwickelt und in der Folgezeit fortgeschrieben worden sind. Diese Erfahrungswerte sind im Wesentlichen aus den statistischen Daten über den Geschäftsanfall und dem Personaleinsatz abgeleitet worden. Wegen des lediglich summarischen Charakters eignen sich diese Werte indessen nicht für die Bemessung der tatsächlich zumutbaren Arbeitsbelastung des einzelnen Bediensteten.

In einem von allen Landesjustizverwaltungen getragenen Projekt wurde in den letzten Jahren ein analytisches und fortschreibungsfähiges "System der Personalbedarfsberechnung für den richterlichen, staats-(amts-)anwaltlichen und Rechtspflegerdienst der ordentlichen Gerichtsbarkeit" entwickelt. Im Rahmen der Umsetzung des neuen Systems gibt es jedoch noch eine Fülle von Detailfragen zu klären, die im Einzelnen erst durch die ersten statistischen Erhebungen in der Praxis aufgeworfen werden. Da der Einsatz des neuen Systems im Übrigen eine bundesweite Änderung der Justizstatistikprogramme und der entsprechenden Geschäftsstellenautomationsprogramme erfordert, wird davon ausgegangen, dass eine Umsetzung frühestens ab 2005 erfolgen kann.

Dass die errechnete Arbeitsbelastung der Richter in Hessen nicht das durchschnittliche Leistungsvermögen wiedergibt, ist auch anhand der Erledigungszahlen pro Richter im Bundesvergleich zu ersehen.

In der nachstehenden Tabelle werden zur Verdeutlichung die anhand eines Zahlenaustausches zwischen den Ländern ermittelten tatsächlichen Erledigungszahlen pro Richter im Vergleich Hessen/Bundesländer insgesamt für die Bereiche Zivilsachen vor den Amtsgerichten ausgewiesen.

	Hessen	Bundesländer insgesamt
Amtsgerichte		
Zivilsachen:		
Erledigungen	105.064,00	1.415.390,00
Personalverwendung (Ri)	191,41	2.236,31
Erledigung je Richterin/Richter	548,90	632,90

Frage 16. Wie hoch ist das Sachmittelbudget für die Amtsgerichte für das Jahr 2003 im Rahmen-Vollzug des Landeshaushaltes 2003 veranschlagt worden?

In die beigefügten Tabellen wurde das aktuelle Sachmittelbudget unter Berücksichtigung des Nachtragshaushaltes 2003 eingestellt.

Frage 17. In welchem Umfang und in welchem Zeitpunkt haben die Amtsgerichte diese Sachmittel nach Frage 15 erhalten?

Im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2003 wurden die Sachmittel vom Ministerium dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main im Januar 2003 zur Bewirtschaftung zugewiesen. Die Zuweisung der Sachmittelbudgets durch das Oberlandesgericht Frankfurt am Main an die Amtsgerichte erfolgte mit Rundverfügung vom 20. Februar 2003.

Frage 18. Wie hoch ist nach Abzug der vertraglich gebundenen Kosten der Umfang der Sachmittel, über deren Verwendung die Amtsgerichte frei verantwortlich in 2003 hätten entscheiden können?

Den in den anliegenden Tabellen eingestellten Angaben liegen Schätzungen zugrunde. Hierbei wurden vor allem die Ausgaben für die Gebäudemiete (Titel 518 01), die Gebäudebewirtschaftung (Titel 517 01) und die Hälfte der Bauunterhaltungsmittel (Titel 519 01) als Fixkosten in Abzug gebracht.

Frage 19. Welche Auswirkungen hat die Einsparvorgabe von 7,5 v.H. auf das Sachkostenbudget der Amtsgerichte und in welchem Bereich der Amtsgerichte sollen die Sachmitteleinsparungen erbracht werden?

Da die Sachmittelbudgets der Amtsgerichte für das Haushaltsjahr 2004 noch nicht erstellt sind, kann noch keine Aussage über die Auswirkungen der Einsparvorgabe im Sachmittelbereich getroffen werden.

Frage 20. Welche Auswirkungen haben die Pläne der Landesregierung, 10 bis 14 Amtsgerichte in Hessen zu schließen, auf die Amtsgerichte?

Die Angaben ergeben sich aus den anliegenden Tabellen.

Frage 21. Was geschieht mit den Bediensteten der Amtsgerichte, wenn die Amtsgerichte geschlossen werden?

Die Angaben ergeben sich aus den anliegenden Tabellen.

Frage 22. Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass der Verlust von Gerichtsstandorten in die kommunalpolitischen Belange der betroffenen Städte und Landkreise eingreift?

Die Entscheidung über die Neuordnung der Struktur der Amtsgerichte hat die Landesregierung unter Abwägung der regionalen Bedeutung der Städte und Landkreise und justizpolitischer Belange getroffen.

Frage 23. Welche Auswirkungen hat die Schließung der Amtsgerichte für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum, die künftig vor Gericht ihr Recht suchen?

Die Bürger, die sich nach aller Erfahrung fast überwiegend der Hilfe professioneller Rechtsvertreter bedienen, werden geringfügig weitere Wege zum für sie zuständigen Amtsgericht zu bewältigen haben. Die Auswahlentscheidung der Landesregierung hat auch diesen Aspekt berücksichtigt.

Frage 24. Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass der durch die Standortschließung eingeleitete Konzentrationsprozess den ortsnahen Rechtsschutz der Bürgerinnen und Bürger gefährdet?

Nein, nach den Erkenntnissen des Hessischen Rechnungshofs, der die Struktur der Amtsgerichte in Hessen im Jahr 2003 überprüft hat, spielt die Entfernung zwischen Wohnort und Gerichten zunehmend keine wesentliche Rolle mehr, weil die Bürger überwiegend mit dem Auto anreisen bzw. die Dienste professioneller Rechtsvertreter in Anspruch nehmen. Hinzu kommt, dass wichtige Teilbereiche amtsgerichtlicher Zuständigkeit bereits seit geraumer Zeit örtlich konzentriert und damit nicht mehr bei jedem Amtsgericht verfügbar sind. Dies betrifft vor allem die Gebiete Familiensachen, Schöffensachen im Strafprozess, Insolvenz, elektronisches Handelsregister und

Mahnsachen. Beginnend mit der Verordnung über die Einrichtung gemeinsamer Jugendschöffengerichte und der Verordnung über die Zuweisung der Entscheidung in Strafsachen an ein Amtsgericht für den Bezirk mehrerer Amtsgerichte, wurden im Bereich der Strafsachen bereits im Jahr 1968 (GVBl. I S. 168, 170) die ersten Konzentrationen festgelegt. Diese Bestrebungen wurden sodann mit der Verordnung über die Zuweisung von Familiensachen an ein Amtsgericht für die Bezirke mehrerer Amtsgerichte (GVBl. I S. 500) im Jahr 1976, mit der Verordnung über die Zuweisung von Mahnverfahren an das Amtsgericht Hünfeld (GVBl. I S. 441) im Jahr 1993, mit der Verordnung über die Bestimmung von Insolvenzgerichten (GVBl. I S. 259) im Jahr 1997 und zuletzt durch die Verordnung über die Führung des Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregisters (GVBl. I S. 491) im Jahr 2000 fortgesetzt.

Die jetzt geplante Reduzierung der Zahl der Amtsgerichte ist im Übrigen keine singuläre Maßnahme. So wurde etwa schon im Jahr 1968 die Zahl der Amtsgerichte von 82 auf 58 verringert.

Frage 25. Aus welchen Gründen hält die Landesregierung einen mit der Schließung der Amtsgerichte verbundenen Einschnitt in die in Hessen bewährte und bürgernahe Gerichtsstruktur für vertretbar und in welchem Umfang sollen sich nach Berechnungen des Justizministeriums hierdurch Einsparungen für den Landeshaushalt ergeben?

Die Einsparungen werden sich - ohne eventuelle Verkaufserlöse - im Bereich von circa 1 Mio. € pro Jahr bewegen. Im Übrigen siehe die Antwort zu Frage 24: Da keine Verschlechterung der Rechtsschutzmöglichkeiten der Bürger zu erwarten ist, war in der derzeitigen Haushaltssituation wirtschaftlichen Überlegungen zu folgen.

Frage 26. Welches Amtsgericht soll künftig die Aufgaben der Amtsgerichte übernehmen, wenn diese geschlossen werden, und wie wird das künftig zuständige Amtsgericht personell und sächlich ausgestattet sein?

Siehe Antwort zu Frage 20.

Frage 27. In welchem Umfang wurden bei den Amtsgerichten in den letzten Monaten Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt und wie hoch waren die Investitionskosten?

In den letzten Monaten wurden lediglich in den Amtsgerichten des Landgerichtsbezirks Frankfurt am Main umfassende Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Modernisierungsmaßnahmen betrafen folgende Bereiche:

- Vollverkabelung aller Gerichte (inkl. Baumaßnahmen),
- EDV-Vollausstattung (inkl. EDV-gerechter Arbeitsplatzausstattung),
- Einrichtung von client/server-Netzwerken mit Kommunikationsmöglichkeiten,
- flächendeckende Einrichtung von Service-Einheiten,
- begleitende personalentwickelnde Maßnahmen.

Die Investitionssummen im Jahr 2003 sind gerundet in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Amtsgerichte	Investitionssummen in €
Frankfurt/M. (einschließlich Abteilung Höchst)	800.000
Bad Homburg	300.000
Königstein	295.000
Usingen	140.000
Bad Vilbel	165.000

Wiesbaden, 19. April 2004

Dr. Christean Wagner

Anlage

Landgerichtsbezirk Darmstadt

Amtsgerichte		Bensheim			Darmstadt			Dieburg			Fürth			Groß-Gerau			Lampertheim		
1.	Wie viele Planstellen sind dem Amtsgericht (...) zum Stichtag 01. Januar 2003 zugewiesen - dargestellt nach																		
	a) Richterinnen und Richtern	9,50			40,50			10,00			5,00			13,75			7,00		
	b) Rechtspflegerinnen und	10,50			41,85			13,57			8,50			18,35			9,00		
	c) Angestellten	21,50			89,00			23,00			11,00			33,00			16,00		
	d) Justizwachtmeister	4,00			15,00			4,00			2,00			3,00			3,00		
	e) Arbeiterinnen und Arbeiter	0,00			0,00			0,00			0,00			2,00			1,00		
	f) Gerichtsvollzieher	5,00			14,00			6,00			3,00			5,00			4,00		
	g) Beamte u. Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	8,67			30,30			10,00			6,50			11,42			8,17		
2.	Wie viele Stellen sind hiervon zum 01. September 2003 besetzt gewesen - dargestellt wie in den Kategorien der Frage 1a bis c?																		
	a) Richterinnen und Richter	9,50			39,50			10,00			5,00			13,75			7,00		
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	10,50			41,85			13,57			8,50			18,35			9,00		
	c) Angestellten	21,50			88,50			23,00			11,00			33,00			16,00		
	d) Beamte und Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	8,67			30,30			10,00			6,50			11,42			8,17		
7.	Wie hoch war das Personalkostenbudget des Amtsgerichts ... aufgrund des im Dezember 2002 verabschiedeten Haushaltes 2003 und wie hoch wird es auf der Grundlage der nunmehr bestimmenden Einsparvorgaben für das Jahr 2004 ausfallen?	Personalkostenbudget in Höhe von 30.175.900,00 € für den gesamten LG-Bezirk Darmstadt (LG Darmstadt sowie die nachgeordneten Direktorialamtsgerichte Bensheim, Dieburg, Fürth, Groß-Gerau, Lampertheim, Langen, Michelstadt, Rüsselsheim und Seligenstadt) wird dem Landgericht Darmstadt zur Verfügung gestellt			9.056.882,68 €			Personalkostenbudget in Höhe von 30.175.900,00 € für den gesamten LG-Bezirk Darmstadt (LG Darmstadt sowie die nachgeordneten Direktorialamtsgerichte Bensheim, Dieburg, Fürth, Groß-Gerau, Lampertheim, Langen, Michelstadt, Rüsselsheim und Seligenstadt) wird dem Landgericht Darmstadt zur Verfügung gestellt			Personalkostenbudget in Höhe von 30.175.900,00 € für den gesamten LG-Bezirk Darmstadt (LG Darmstadt sowie die nachgeordneten Direktorialamtsgerichte Bensheim, Dieburg, Fürth, Groß-Gerau, Lampertheim, Langen, Michelstadt, Rüsselsheim und Seligenstadt) wird dem Landgericht Darmstadt zur Verfügung gestellt			Personalkostenbudget in Höhe von 30.175.900,00 € für den gesamten LG-Bezirk Darmstadt (LG Darmstadt sowie die nachgeordneten Direktorialamtsgerichte Bensheim, Dieburg, Fürth, Groß-Gerau, Lampertheim, Langen, Michelstadt, Rüsselsheim und Seligenstadt) wird dem Landgericht Darmstadt zur Verfügung gestellt			Personalkostenbudget in Höhe von 30.175.900,00 € für den gesamten LG-Bezirk Darmstadt (LG Darmstadt sowie die nachgeordneten Direktorialamtsgerichte Bensheim, Dieburg, Fürth, Groß-Gerau, Lampertheim, Langen, Michelstadt, Rüsselsheim und Seligenstadt) wird dem Landgericht Darmstadt zur Verfügung gestellt		
11.	Wie hoch waren in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 die Verfahrenseingänge beim Amtsgericht ... dargestellt nach	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
	a) Allgemeinen Zivilsachen	1529	1515	764	4756	5293	2780	1810	1816	969	896	850	397	2088	2216	1199	1257	1359	706
	b) Familiensachen	554	560	293	2014	2254	1152	848	894	454	382	398	204	998	1032	515	592	538	297
	c) Strafsachen	690	834	402	3103	3662	2061	735	984	560	274	306	163	1104	1095	617	592	771	420
	d) Bußgeldverfahren	258	215	103	1046	1596	741	116	167	49	48	72	29	342	370	104	220	208	85
	e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
12.	Wie hoch waren die Erledigungszahlen in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 beim Amtsgericht ...	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
	a) Allgemeinen Zivilsachen	1500	1140	776	4644	4857	2797	1936	1875	905	868	845	401	1969	2044	1174	1475	1296	788
	b) Familiensachen	514	576	286	1878	2159	1133	820	864	420	361	392	204	889	935	429	448	697	298

Amtsgerichte	Bensheim			Darmstadt			Dieburg			Fürth			Groß-Gerau			Lampertheim		
c) Strafsachen	711	731	416	3104	3530	2063	736	815	473	281	242	147	1101	1147	537	577	750	407
d) Bußgeldverfahren	220	244	128	1041	1613	742	143	147	71	60	71	33	371	367	153	208	230	91
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
13. Wie viele Verfahren waren am Ende des Jahres 2001, 2002 sowie zum 01. September 2003 beim Amtsgericht (...) unerledigt - dargestellt nach	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
a) Allgemeinen Zivilsachen	714	789	777	2433	2869	2852	702	643	707	403	408	404	1357	1529	1554	402	465	383
b) Familiensachen	584	568	575	1773	1866	1885	553	583	614	307	314	314	795	824	910	542	378	377
c) Strafsachen	458	571	560	1179	1307	1311	261	430	517	88	152	168	463	410	489	120	145	167
d) Bußgeldverfahren	100	71	56	309	301	300	31	51	29	21	22	18	139	142	93	43	22	16
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
14. In welchem Zeitraum wurden beim Amtsgericht (...) durchschnittlich in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
a) in Zivilsachen	4,6	4,6	5,1	5,3	5,5	5,1	3,9	3,8	3,1	4,6	4,6	4,9	6,6	6,6	6,0	4,2	3,3	4,4
b) in Zivilsachen durch streitiges Urteil	6,8	6,8	7,0	8,6	9,4	8,3	6,3	6,3	4,7	7,1	7,7	7,6	12,4	12,4	10,7	5,0	4,1	4,7
c) in Familiensachen/Eheverfahren	10,0	10,4	11,4	9,9	10,1	11,0	8,2	8,1	8,7	10,0	9,4	9,7	7,5	8,3	8,9	7,6	8,3	10,2
d) sonstige Familiensachen	7,1	5,7	6,7	8,2	7,4	7,8	5,5	5,7	6,4	5,3	6,0	5,8	4,9	4,8	5,1	5,1	5,1	6,2
e) Strafsachen	6,6	6,5	6,6	5,3	4,6	4,2	4,2	3,8	4,4	3,6	3,6	5,7	4,2	5,2	3,4	2,6	2,7	2,2
f) Bußgeldverfahren	3,8	5,0	3,2	3,1	2,5	2,3	2,3	2,8	3,0	3,9	3,2	3,3	4,1	4,8	4,1	1,1	1,3	1,3
g) Grundbuchangelegenheiten erledigt?	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
15. Wie hoch ist die Arbeitsbelastung zum 01. September 2003																		
a) der Richterinnen und Richter	112,10			112,71			117,94			128,54			124,27			127,53		
b) des nichtrichterlichen Bereichs																		
- gehobener Dienst (Rechtspfleger)	116,93			148,70			139,62			117,63			126,42			143,57		
- mittlerer Dienst und Schreibdienst?	116,38			153,30			134,64			134,73			131,08			124,12		
16. Wie hoch ist das Sachmittelbudget für das Amtsgericht ... für das Jahr 2003 im Rahmen-Vollzug des Landeshaushaltes 2003 veranschlagt worden?	118.427,00 €			266.098,53 €			137.417,50 €			95.533,50 €			1.074.555,00 €			152.071,25 €		
18. Wie hoch ist nach Abzug der vertraglich gebundenen Kosten der Umfang der Sachmittel, über deren Verwendung das Amtsgericht ... frei verantwortlich in 2003 hätte entscheiden können?	52.647,00 €			211.373,53 €			64.117,50 €			40.588,50 €			81.555,00 €			59.096,25 €		
20. Welche Auswirkungen haben die Pläne der Landesregierung, 10 bis 14 Amtsgerichte in Hessen zu schließen, auf das Amtsgericht ...?	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Bensheim.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Darmstadt.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Dieburg.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Fürth.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Groß-Gerau.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Lampertheim.		

Amtsgerichte	Bensheim	Darmstadt	Dieburg	Fürth	Groß-Gerau	Lampertheim
21. Was geschieht mit den Bediensteten des Amtsgerichts ..., wenn das Amtsgericht geschlossen wird?	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
23. Welche Auswirkungen hat die Schließung des Amtsgerichts ... für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum ..., die künftig vor Gericht ihr Recht suchen?	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt

Landgerichtsbezirk Darmstadt

Amtsgerichte		Langen			Michelstadt			Offenbach			Rüsselsheim			Seligenstadt		
1.	Wie viele Planstellen sind dem Amtsgericht (...) zum Stichtag 01. Januar 2003 zugewiesen - dargestellt nach															
	a) Richterinnen und Richtern	9,75			7,00			37,25			8,00			6,50		
	b) Rechtspflegerinnen und	12,25			9,85			37,50			8,34			8,07		
	c) Angestellten	21,50			17,00			71,00			13,50			15,00		
	d) Justizwachtmeister	3,00			3,00			11,00			2,00			3,00		
	e) Arbeiterinnen und Arbeiter	0,00			1,00			2,00			0,00			0,00		
	f) Gerichtsvollzieher	6,00			6,00			13,00			4,50			5,00		
	g) Beamte u. Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	10,65			9,00			33,75			6,50			6,34		
2.	Wie viele Stellen sind hiervon zum 01. September 2003 besetzt gewesen - dargestellt wie in den Kategorien der Frage 1a bis c?															
	a) Richterinnen und Richter	9,75			7,00			37,25			8,00			6,50		
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	12,25			9,85			37,50			8,34			8,07		
	c) Angestellten	21,50			17,00			67,50			13,00			15,00		
	d) Beamte und Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	10,65			9,00			33,75			6,50			6,34		
7.	Wie hoch war das Personalkostenbudget des Amtsgerichts ... aufgrund des im Dezember 2002 verabschiedeten Haushaltes 2003 und wie hoch wird es auf der Grundlage der nunmehr bestimmenden Einsparvorgaben für das Jahr 2004 ausfallen?	Personalkostenbudget in Höhe von 30.175.900,00 € für den gesamten LG-Bezirk Darmstadt (LG Darmstadt sowie die nachgeordneten Direktorialamtsgerichte Bensheim, Dieburg, Fürth, Groß-Gerau, Lampertheim, Langen, Michelstadt, Rüsselsheim und Seligenstadt) wird dem Landgericht Darmstadt zur Verfügung gestellt			Personalkostenbudget in Höhe von 30.175.900,00 € für den gesamten LG-Bezirk Darmstadt (LG Darmstadt sowie die nachgeordneten Direktorialamtsgerichte Bensheim, Dieburg, Fürth, Groß-Gerau, Lampertheim, Langen, Michelstadt, Rüsselsheim und Seligenstadt) wird dem Landgericht Darmstadt zur Verfügung gestellt			8.096.215,00 €			Personalkostenbudget in Höhe von 30.175.900,00 € für den gesamten LG-Bezirk Darmstadt (LG Darmstadt sowie die nachgeordneten Direktorialamtsgerichte Bensheim, Dieburg, Fürth, Groß-Gerau, Lampertheim, Langen, Michelstadt, Rüsselsheim und Seligenstadt) wird dem Landgericht Darmstadt zur Verfügung gestellt			Personalkostenbudget in Höhe von 30.175.900,00 € für den gesamten LG-Bezirk Darmstadt (LG Darmstadt sowie die nachgeordneten Direktorialamtsgerichte Bensheim, Dieburg, Fürth, Groß-Gerau, Lampertheim, Langen, Michelstadt, Rüsselsheim und Seligenstadt) wird dem Landgericht Darmstadt zur Verfügung gestellt		
11.	Wie hoch waren in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 die Verfahrenseingänge beim Amtsgericht ... dargestellt nach	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
	a) Allgemeinen Zivilsachen	2126	2127	1103	1187	1175	655	5891	5877	3003	1327	1394	708	1448	1471	754
	b) Familiensachen	753	766	407	724	784	364	1871	1857	1003	516	504	279	570	608	304
	c) Strafsachen	583	686	353	476	599	289	2807	3338	1597	651	661	403	456	486	261
	d) Bußgeldverfahren	277	254	117	49	65	29	643	602	326	175	215	114	306	334	183
	e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
12.	Wie hoch waren die Erledigungszahlen in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 beim Amtsgericht ...	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
	a) Allgemeinen Zivilsachen	2106	2152	1081	1181	1128	600	6090	5871	2988	1343	1281	688	1583	1388	767
	b) Familiensachen	739	786	430	668	772	340	1625	1884	962	479	494	461	557	515	264

Amtsgerichte	Langen			Michelstadt			Offenbach			Rüsselsheim			Seligenstadt		
c) Strafsachen	559	601	316	499	514	345	2656	3390	1500	698	593	354	479	556	269
d) Bußgeldverfahren	300	255	114	63	49	38	776	630	283	205	219	98	310	337	169
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
13. Wie viele Verfahren waren am Ende des Jahres 2001, 2002 sowie zum 01. September 2003 beim Amtsgericht (...) unerledigt - dargestellt nach	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
a) Allgemeinen Zivilsachen	732	707	729	602	649	704	2392	2398	2413	431	544	564	702	785	772
b) Familiensachen	733	747	724	447	459	483	1788	1761	1802	436	447	461	366	459	499
c) Strafsachen	404	475	512	226	311	255	1475	1434	1521	139	212	272	375	305	297
d) Bußgeldverfahren	48	47	50	5	21	12	194	166	222	51	48	64	76	73	87
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
14. In welchem Zeitraum wurden beim Amtsgericht (...) durchschnittlich in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
a) in Zivilsachen	4,9	4,6	4,3	4,6	4,4	4,4	4,5	4,4	4,4	3,6	3,4	3,5	5,1	4,5	5,1
b) in Zivilsachen durch streitiges Urteil	7,7	6,5	6,3	7,7	6,9	6,9	6,9	7	7,2	4,1	4,5	4,6	8,4	8,1	8,2
c) in Familiensachen/Eheverfahren	12,1	11,4	12,1	6,3	6,8	7,2	8,9	9,5	10,1	9,7	10,3	9,6	9,5	9,7	9,5
d) sonstige Familiensachen	8,6	9,2	9,8	6,5	5,6	5,6	7,0	8,0	8,3	6,6	6,4	6,9	5,9	6,3	5,8
e) Strafsachen	5,9	6,0	6,1	6,8	5,3	17,6	5,2	5,4	4,6	3,4	2,8	3,3	7,2	7,2	5,7
f) Bußgeldverfahren	2,4	2,2	2,7	1,6	1,2	2,8	4,6	3,4	3,1	2,5	2,6	3,1	2,8	2,2	2,5
g) Grundbuchangelegenheiten erledigt?	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
15. Wie hoch ist die Arbeitsbelastung zum 01. September 2003															
a) der Richterinnen und Richter	117,32			131,38			111,83			112,55			131,19		
b) des nichtrichterlichen Bereichs															
- gehobener Dienst (Rechtspfleger)	116,01			137,13			133,68			117,58			165,47		
- mittlerer Dienst und Schreibdienst?	125,25			142,29			134,37			147,49			159,49		
16. Wie hoch ist das Sachmittelbudget für das Amtsgericht ... für das Jahr 2003 im Rahmen-Vollzug des Landeshaushaltes 2003 veranschlagt worden?	691.245,34 €			139.460,00 €			1.135.026,25 €			665.645,03 €			133.150,25 €		
18. Wie hoch ist nach Abzug der vertraglich gebundenen Kosten der Umfang der Sachmittel, über deren Verwendung das Amtsgericht ... frei verantwortlich in 2003 hätte entscheiden können?	70.045,34 €			57.510,00 €			406.676,25 €			54.945,03 €			46.010,25 €		
20. Welche Auswirkungen haben die Pläne der Landesregierung, 10 bis 14 Amtsgerichte in Hessen zu schließen, auf das Amtsgericht ...?	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Langen.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Michelstadt.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Offenbach.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Rüsselsheim.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Seligenstadt.		

Amtsgerichte	Langen	Michelstadt	Offenbach	Rüsselsheim	Seligenstadt
21. Was geschieht mit den Bediensteten des Amtsgerichts ..., wenn das Amtsgericht geschlossen wird?	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
23. Welche Auswirkungen hat die Schließung des Amtsgerichts ... für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum ..., die künftig vor Gericht ihr Recht suchen?	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt

Amtsgerichte		Frankfurt am Main			Bad Homburg v. d. Höhe			Königstein im Taunus			Usingen			Bad Vilbel		
1.	Wie viele Planstellen sind dem Amtsgericht ... zum Stichtag 01. Januar 2003 zugewiesen - dargestellt nach															
	a) Richterinnen und Richtern		127,50			17,50			10,00				4,50			3,50
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern		100,93			16,59			13,67				7,00			6,82
	c) Angestellten		248,50			36,50			22,50				12,00			13,00
	d) Justizwachtmeister		53,50			4,00			3,00				1,00			2,00
	e) Arbeiterinnen und Arbeiter		7,00			0,00			1,00				1,00			0,00
	f) Gerichtsvollzieher		32,00			5,00			4,00				3,00			2,00
	g) Beamte u. Beamtinnen des mittleren Justizdienstes		92,19			11,00			10,25				6,00			3,80
2.	Wie viele Stellen sind hiervon zum 01. September 2003 besetzt gewesen - dargestellt wie in den Kategorien der Frage 1a bis c?															
	a) Richterinnen und Richter		124,00			17,50			10,00				4,00			3,50
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger		100,93			16,59			13,67				7,00			6,82
	c) Angestellten		243,00			36,50			22,00				12,00			13,00
	d) Beamte und Beamtinnen des mittleren Justizdienstes		92,19			11,00			10,25				6,00			3,80
7.	Wie hoch war das Personalkostenbudget des Amtsgerichts ... aufgrund des im Dezember 2002 verabschiedeten Haushaltes 2003 und wie hoch wird es auf der Grundlage der nunmehr bestimmenden Einsparvorgaben für das Jahr 2004 ausfallen?	26.084.022,00 €			Personalkostenbudget in Höhe von 25.353.307,00 € für den gesamten LG-Bezirk Frankfurt (LG Frankfurt sowie die nachgeordneten Direktorial-amtsgerichte Bad Homburg, Königstein, Usingen und Bad Vilbel) wird dem Landgericht Frankfurt zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 25.353.307,00 € für den gesamten LG-Bezirk Frankfurt (LG Frankfurt sowie die nachgeordneten Direktorial-amtsgerichte Bad Homburg, Königstein, Usingen und Bad Vilbel) wird dem Landgericht Frankfurt zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 25.353.307,00 € für den gesamten LG-Bezirk Frankfurt (LG Frankfurt sowie die nachgeordneten Direktorial-amtsgerichte Bad Homburg, Königstein, Usingen und Bad Vilbel) wird dem Landgericht Frankfurt zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 25.353.307,00 € für den gesamten LG-Bezirk Frankfurt (LG Frankfurt sowie die nachgeordneten Direktorial-amtsgerichte Bad Homburg, Königstein, Usingen und Bad Vilbel) wird dem Landgericht Frankfurt zur Bewirtschaftung zugewiesen.		
11.	Wie hoch waren in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 die Verfahrenseingänge beim Amtsgericht (...) - dargestellt nach	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
	a) Allgemeinen Zivilsachen	19.478	19.857	11.246	3.959	4.052	1.850	1.818	1.878	1.022	967	974	439	1.001	1.124	528
	b) Familiensachen	5.236	5.329	2.815	912	847	455	644	562	273	326	340	200	kein Familiengericht		
	c) Strafsachen	9.144	9.115	5.160	669	668	414	361	347	221	212	176	121	171	224	142
	d) Bußgeldverfahren	4.108	4.536	2.122	339	209	103	109	82	57	95	97	46	129		73
	e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Amtsgerichte		Frankfurt am Main			Bad Homburg v. d. Höhe			Königstein im Taunus			Usingen			Bad Vilbel		
		2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
12.	Wie hoch waren die Erledigungszahlen in den Jahren 2001, 2002 und zum 01.09.2003 beim Amtsgericht (...) - dargestellt nach															
	a) Allgemeinen Zivilsachen	19.068	19.631	10.517	4.039	3.564	2.002	1.845	1.852	932	1.075	765	563	1.145	962	522
	b) Familiensachen	5.032	5.012	2.593	731	724	470	430	489	226	261	330	217	kein Familiengericht		
	c) Strafsachen	9.544	9.183	4.631	636	665	359	359	331	188	225	187	86	190	170	123
	d) Bußgeldverfahren	4.425	4.229	2.177	343	232	97	117	83	58	90	115	42	118	92	25
	e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
13.	Wie viele Verfahren waren am Ende des Jahres 2001, 2002 sowie zum 01. September 2003 beim Amtsgericht (...) unerledigt - dargestellt nach															
	a) Allgemeinen Zivilsachen	8.286	8.527	9.256	1.856	2.344	2.192	899	925	1.015	571	780	656	679	841	847
	b) Familiensachen	4.934	5.233	5.392	812	887	872	925	998	1.045	460	444	427	kein Familiengericht		
	c) Strafsachen	3.250	3.284	4.018	237	240	295	74	89	122	174	163	198	94	148	167
	d) Bußgeldverfahren	893	1.203	1.241	48	25	31	21	20	19	47	29	33	41	22	23
	e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
14.	In welchem Zeitraum wurden beim Amtsgericht ... durchschnittlich in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 Verfahren															
	a) in Zivilsachen	4,8	4,7	4,6	5,4	5,6	6,1	4,7	4,8	4,6	7,0	6,2	6,2	6,6	5,7	5,9
	b) in Zivilsachen durch streitiges Urteil	7,3	7,3	7,2	7,2	7,8	8,3	6,1	6,7	6,6	10,2	8,9	9,2	10,5	9,6	9,7
	c) in Familiensachen/Eheverfahren	8,9	9,0	9,5	10,0	8,9	11,6	11,6	12,8	13,7	11,2	11,4	12,8	kein Familiengericht		
	d) sonstige Familiensachen	7,2	7,3	8,2	12,0	9,0	13,9	8,6	10,2	10,7	7,5	10,0	10,4	kein Familiengericht		
	e) Strafsachen	3,8	3,5	3,5	4,3	4,3	4,2	2,5	3,1	2,7	9,2	6,3	6,7	6,2	5,6	6,7
	f) Bußgeldverfahren	2,4	2,1	2,5	2,0	2,2	1,8	2,3	2,7	2,3	6,0	3,5	3,3	3,4	4,1	4,1
	g) Grundbuchangelegenheiten erledigt?	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
15.	Wie hoch ist die Arbeitsbelastung zum 01. September 2003															
	a) der Richterinnen und Richter			102,88			113,35			110,22			113,53			121,19
	b) des nichtrichterlichen Bereichs															
	- gehobener Dienst (Rechtspfleger)			148,08			141,51			123,41			102,26			120,61
	- mittlerer Dienst und Schreibdienst?			132,17			142,78			136,16			115,95			119,81

Amtsgerichte	Frankfurt am Main	Bad Homburg v. d. Höhe	Königstein im Taunus	Usingen	Bad Vilbel
16. Wie hoch ist das Sachmittelbudget für das Amtsgericht ... für das Jahr 2003 im Rahmen-Vollzug des Landeshaushaltes 2003 veranschlagt worden?	1.323.658,75 €	242.867,50 €	344.939,25 €	97.717,00 €	133.736,25 €
18. Wie hoch ist nach Abzug der vertraglich gebundenen Kosten der Umfang der Sachmittel, über deren Verwendung das Amtsgericht ... frei verantwortlich in 2003 hätte entscheiden können?	952.158,75 €	115.017,50 €	79.244,25 €	53.852,00 €	48.611,25 €
20. Welche Auswirkungen haben die Pläne der Landesregierung, 10 bis 14 Amtsgerichte in Hessen zu schließen, auf das Amtsgericht ...?	Die Auswirkungen der Eingliederung des Amtsgerichts Hochheim in das Amtsgericht Frankfurt/M., Abteilung Höchst, und der Eingliederung des Amtsgerichts Bad Vilbel in das Amtsgericht Frankfurt am Main sind sowohl personeller als auch Aufgabenzuwachs.	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Bad Homburg.	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Königstein im Taunus.	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Usingen.	Das Amtsgericht Bad Vilbel wird nach der Entscheidung der Landesregierung aufgelöst und in das Amtsgericht Frankfurt am Main eingegliedert. Die Weiternutzung des Standortes erfolgt für übergeordnete Zwecke der hessischen Justiz.
21. Was geschieht mit den Bediensteten des Amtsgerichts ..., wenn das Amtsgericht geschlossen wird?	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	Die Bediensteten des Amtsgerichts Bad Vilbel werden dem Amtsgericht Frankfurt am Main zugewiesen werden. Entlassungen oder betriebsbedingte Kündigungen sind nicht vorgesehen.
23. Welche Auswirkungen hat die Schließung des Amtsgerichts ... für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum ..., die künftig vor Gericht ihr Recht suchen?	siehe Beantwortung im anliegenden Text	entfällt	entfällt	entfällt	siehe Beantwortung im anliegenden Text

Amtsgerichte													
Fragen	Fulda			Bad Hersfeld			Hünfeld			Lauterbach (Hessen)			
1.	Wie viele Planstellen sind dem Amtsgericht ... zum Stichtag 01. Januar 2003 zugewiesen - dargestellt nach												
	a) Richterinnen und Richtern	14,00			8,00			2,50			2,50		
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	18,90			11,17			32,75			4,50		
	c) Angestellten	31,00			15,50			65,00			9,00		
	d) Justizwachtmeister	4,00			3,00			1,00			1,00		
	e) Arbeiterinnen und Arbeiter	0,00			1,00			1,00			0,00		
	f) Gerichtsvollzieher	7,00			4,00			1,00			2,00		
	g) Beamte u. Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	14,40			10,75			40,50			3,00		
2.	Wie viele Stellen sind hiervon zum 01. September 2003 besetzt gewesen - dargestellt wie in den Kategorien der Frage 1a bis c?												
	a) Richterinnen und Richter	14,00			8,00			2,50			2,50		
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	18,90			11,17			32,75			4,50		
	c) Angestellten	30,50			15,50			64,00			9,00		
	d) Beamte und Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	14,40			10,75			40,50			3,00		
7.	Wie hoch war das Personalkostenbudget des Amtsgerichts ... aufgrund des im Dezember 2002 verabschiedeten Haushaltes 2003 und wie hoch wird es auf der Grundlage der nunmehr bestimmenden Einsparvorgaben für das Jahr 2004 ausfallen?												
	Personalkostenbudget in Höhe von 14.071.708,00 € für den gesamten LG-Bezirk Fulda (LG Fulda sowie die nachgeordneten Direktorial-amtsgerichte Bad Hersfeld, Fulda, Hünfeld und Lauterbach) wird dem Landgericht Fulda zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 14.071.708,00 € für den gesamten LG-Bezirk Fulda (LG Fulda sowie die nachgeordneten Direktorial-amtsgerichte Bad Hersfeld, Fulda, Hünfeld und Lauterbach) wird dem Landgericht Fulda zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 14.071.708,00 € für den gesamten LG-Bezirk Fulda (LG Fulda sowie die nachgeordneten Direktorial-amtsgerichte Bad Hersfeld, Fulda, Hünfeld und Lauterbach) wird dem Landgericht Fulda zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 14.071.708,00 € für den gesamten LG-Bezirk Fulda (LG Fulda sowie die nachgeordneten Direktorial-amtsgerichte Bad Hersfeld, Fulda, Hünfeld und Lauterbach) wird dem Landgericht Fulda zur Bewirtschaftung zugewiesen.			
11.	Wie hoch waren in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 die Verfahrenseingänge beim Amtsgericht (...) - dargestellt nach												
	a) Allgemeinen Zivilsachen	2.088	2.190	1.141	1.018	1.145	578	482	469	231	424	450	257
	b) Familiensachen	1.184	1.198	602	744	759	410	kein Familiengericht			kein Familiengericht		
	c) Strafsachen	1.074	1.093	694	498	525	284	115	131	77	216	215	130
	d) Bußgeldverfahren	603	517	280	483	692	493	101	105	46	80	94	47
	e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
12.	Wie hoch waren die Erledigungszahlen in den Jahren 2001, 2002 und zum 01.09.2003 beim Amtsgericht (...) - dargestellt nach												
	a) Allgemeinen Zivilsachen	1.933	2.167	1.168	988	1.127	566	473	491	229	449	436	253
	b) Familiensachen	926	969	541	698	742	378	kein Familiengericht			kein Familiengericht		
	c) Strafsachen	1.033	1.015	638	518	508	232	120	117	67	208	215	115
	d) Bußgeldverfahren	613	529	281	508	615	350	120	96	45	78	93	52
	e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fragen	Amtsgerichte			Fulda			Bad Hersfeld			Hünfeld			Lauterbach (Hessen)		
	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
13. Wie viele Verfahren waren am Ende des Jahres 2001, 2002 sowie zum 01. September 2003 beim Amtsgericht (...) unerledigt - dargestellt nach															
a) Allgemeinen Zivilsachen	1.386	1.409	1.382	538	556	568	244	222	224	120	134	138			
b) Familiensachen	1.434	1.663	1.724	782	799	831	kein Familiengericht			kein Familiengericht					
c) Strafsachen	300	378	432	198	215	267	59	73	83	100	100	115			
d) Bußgeldverfahren	102	90	89	92	169	312	56	65	66	21	22	17			
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---			
14. In welchem Zeitraum wurden beim Amtsgericht (...) durchschnittlich in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 Verfahren															
a) in Zivilsachen	4,6	4,5	4,6	4,2	4,0	4,9	5,9	5,4	6	3,0	3,2	3,2			
b) in Zivilsachen durch streitiges Urteil	6,4	6,4	6,8	6,2	5,9	6,3	11,2	11,0	10,6	6,9	7,4	5,8			
c) in Familiensachen/Eheverfahren	11,9	12,9	13,4	10,4	10,7	10,2	kein Familiengericht			kein Familiengericht					
d) sonstige Familiensachen	7,5	8,4	10,4	7,6	6,4	8,0	kein Familiengericht			kein Familiengericht					
e) Strafsachen	2,7	2,8	2,9	5,0	4,3	4,4	4,3	3,8	4,2	3,7	3,0	3,4			
f) Bußgeldverfahren	2,2	2,1	1,6	3,1	3,3	2,8	4,0	2,9	4,4	2,1	1,9	1,9			
g) Grundbuchangelegenheiten erledigt?	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---			
15. Wie hoch ist die Arbeitsbelastung zum 01. September 2003															
a) der Richterinnen und Richter	128,59			116,52			121,30			133,84					
b) des nichtrichterlichen Bereichs															
- gehobener Dienst (Rechtspfleger)	133,56			131,42			126,42			129,68					
- mittlerer Dienst und Schreibdienst?	140,64			139,87			118,10			116,41					
16. Wie hoch ist das Sachmittelbudget für das Amtsgericht ... für das Jahr 2003 im Rahmen-Vollzugs des Landeshaushaltes 2003 veranschlagt worden?															
	947.991,56 €			187.815,00 €			772.859,75 €			49.281,25 €					
18. Wie hoch ist nach Abzug der vertraglich gebundenen Kosten der Umfang der Sachmittel über deren Verwendung das Amtsgericht ... frei verantwortlich in 2003 hätte entscheiden können?															
	130.631,56 €			86.140,00 €			364.069,75 €			24.056,25 €					

	Fragen	Amtsgerichte Fulda	Bad Hersfeld	Hünfeld	Lauterbach (Hessen)
20.	Welche Auswirkungen haben die Pläne der Landesregierung, 10 bis 14 Amtsgerichte in Hessen zu schließen, auf das Amtsgericht (...)?	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Fulda.	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Bad Hersfeld.	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Hünfeld.	Das Amtsgericht Lauterbach (Hessen) wird nach der Entscheidung der Landesregierung aufgelöst und unter Beibehaltung des Standortes und Eingliederung in den Landgerichtsbezirk Gießen als Außenstelle des Amtsgerichts Alsfeld weitergeführt.
21.	Was geschieht mit den Bediensteten des Amtsgerichts (...), wenn das Amtsgericht geschlossen wird?	entfällt	entfällt	entfällt	Die Bediensteten des Amtsgerichts Lauterbach (Hessen) werden dem Amtsgericht Alsfeld zugewiesen werden. Entlassungen oder betriebsbedingte Kündigungen sind nicht vorgesehen.
23.	Welche Auswirkungen hat die Schließung des Amtsgerichts (...) für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum (...), die künftig vor Gericht ihr Recht suchen?	entfällt	entfällt	entfällt	siehe Beantwortung im anliegenden Text

Amtsgerichte																					
Fragen				Alsfeld			Büdingen			Butzbach			Friedberg (Hessen)			Gießen			Nidda		
1.	Wie viele Planstellen sind dem Amtsgericht (...) zum Stichtag 01. Januar 2003 zugewiesen - dargestellt nach																				
	a) Richterinnen und Richtern			4,50			6,25			3,00			14,25			28,50			3,50		
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger			6,50			8,50			3,67			18,48			29,92			7,00		
	c) Angestellten			10,50			17,00			6,00			30,50			63,00			10,00		
	d) Justizwachtmeister			2,00			2,00			1,00			3,00			9,00			2,00		
	e) Arbeiterinnen und Arbeiter			0,00			0,00			0,00			0,00			1,00			0,00		
	f) Gerichtsvollzieher			2,00			4,00			2,00			5,00			10,00			2,00		
	g) Beamte u. Beamtinnen des mittleren Justizdienstes			7,00			5,67			4,00			14,92			32,09			4,25		
2.	Wie viele Stellen sind hiervon zum 01.09.2003 besetzt gewesen - dargestellt wie in den Kategorien der Frage 1a bis c?																				
	a) Richterinnen und Richter			4,50			6,25			3,00			13,75			28,50			3,50		
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger			6,50			8,50			3,67			18,48			29,92			7,00		
	c) Angestellten			10,50			17,00			6,00			29,50			61,50			10,00		
	d) Beamte und Beamtinnen des mittleren Justizdienstes			7,00			5,67			4,00			14,92			32,09			4,25		
7.	Wie hoch war das Personalkostenbudget des Amtsgerichts (...) aufgrund des im Dezember 2002 verabschiedeten Haushaltes 2003 und wie hoch wird es auf der Grundlage der nunmehr bestimmenden Einsparvorgaben für das Jahr 2004 ausfallen?																				
	Personalkostenbudget in Höhe von 12.068.829,00 € für den gesamten LG-Bezirk Gießen (LG Gießen sowie die nachgeordneten Direktorialamtsgerichte Alsfeld, Büdingen, Butzbach, Friedberg und Nidda) wird dem Landgericht Hanau zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 12.068.829,00 € für den gesamten LG-Bezirk Gießen (LG Gießen sowie die nachgeordneten Direktorialamtsgerichte Alsfeld, Büdingen, Butzbach, Friedberg und Nidda) wird dem Landgericht Hanau zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 12.068.829,00 € für den gesamten LG-Bezirk Gießen (LG Gießen sowie die nachgeordneten Direktorialamtsgerichte Alsfeld, Büdingen, Butzbach, Friedberg und Nidda) wird dem Landgericht Hanau zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 12.068.829,00 € für den gesamten LG-Bezirk Gießen (LG Gießen sowie die nachgeordneten Direktorialamtsgerichte Alsfeld, Büdingen, Butzbach, Friedberg und Nidda) wird dem Landgericht Hanau zur Bewirtschaftung zugewiesen.			6.901.092,00 €			Personalkostenbudget in Höhe von 12.068.829,00 € für den gesamten LG-Bezirk Gießen (LG Gießen sowie die nachgeordneten Direktorialamtsgerichte Alsfeld, Büdingen, Butzbach, Friedberg und Nidda) wird dem Landgericht Hanau zur Bewirtschaftung zugewiesen.					
11.	Wie hoch waren in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 die Verfahrenseingänge beim Amtsgericht (...) - dargestellt nach																				
	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003			
	a) Allgemeinen Zivilsachen			646	634	335	1.000	1.023	527	507	554	292	1.742	1.950	996	3.551	3.887	1.991	701	824	452
	b) Familiensachen			735	725	396	893	882	490	kein Familiengericht			1.235	1.182	603	1.609	1.608	781	kein Familiengericht		
	c) Strafsachen			434	474	174	456	409	208	238	227	115	991	1.024	410	2.209	2.351	1.141	301	297	136
	d) Bußgeldverfahren			285	63	20	64	56	27	281	252	98	223	229	121	994	665	430	40	37	18
	e) sonstige Zivilsachen			---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
12.	Wie hoch waren die Erledigungszahlen in den Jahren 2001, 2002 und zum 01.09.2003 beim Amtsgericht (...) -																				
	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003			
	a) Allgemeinen Zivilsachen			650	718	322	958	938	542	453	566	243	1.812	1.815	980	3.603	3.686	2.044	745	712	395
	b) Familiensachen			702	800	386	772	951	466	kein Familiengericht			1.189	1.160	528	1.452	1.548	796	kein Familiengericht		
	c) Strafsachen			411	478	191	462	392	190	256	266	129	949	979	473	2.462	2.247	1.267	321	344	140
	d) Bußgeldverfahren			303	68	27	57	57	26	306	282	121	246	211	126	1.208	624	399	40	39	16
	e) sonstige Zivilsachen			---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fragen	Amtsgerichte			Alsfeld			Büdingen			Butzbach			Friedberg (Hessen)			Gießen			Nidda			
	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	
13. Wie viele Verfahren waren am Ende des Jahres 2001, 2002 sowie zum 01. September 2003 beim Amtsgericht (...) unerledigt - dargestellt nach																						
a) Allgemeinen Zivilsachen	457	373	386	435	520	505	276	264	313	999	1.134	1.150	1.243	1.444	1.391	365	477	534				
b) Familiensachen	601	532	542	782	702	723	kein Familiengericht			1.012	1.036	1.111	1.367	1.406	1.368	kein Familiengericht						
c) Strafsachen	308	304	287	158	175	193	143	104	90	246	300	237	543	648	519	140	93	89				
d) Bußgeldverfahren	29	24	17	13	12	13	100	70	34	28	46	41	112	149	184	6	4	6				
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
14. In welchem Zeitraum wurden beim Amtsgericht (...) durchschnittlich in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 Verfahren																						
a) in Zivilsachen	6,6	6,0	5,7	3,9	4,0	4,7	6,0	5,6	5,3	6,2	5,9	5,8	3,9	3,8	4,1	6,9	5,8	6,5				
b) in Zivilsachen durch streitiges Urteil	8,2	9,0	10,2	6,3	6,6	7,2	8,0	7,9	8,5	10,6	10,8	10,4	5,9	6,6	6,8	9,7	10,1	11,1				
c) in Familiensachen/Eheverfahren	10,5	8,8	9,3	10,1	12,4	10,7	kein Familiengericht			9,9	11,4	12,0	9,6	9,8	12,0	kein Familiengericht						
d) sonstige Familiensachen	8,9	7,3	7,8	5,9	7,3	6,6	kein Familiengericht			6,6	8,5	8,3	6,2	6,1	9,1	kein Familiengericht						
e) Strafsachen	5,0	5,2	6,0	5,1	4,0	4,1	5,7	5,7	3,1	2,8	3,0	4,0	3,9	3,7	3,6	4,7	4,7	4,2				
f) Bußgeldverfahren	2,0	2,1	2,2	2,8	2,5	2,3	2,0	1,8	1,9	2,2	2,5	2,0	2,5	2,0	2,5	2,3	2,7	1,8				
g) Grundbuchangelegenheiten erledigt?	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
15. Wie hoch ist die Arbeitsbelastung zum 01. September 2003																						
a) der Richterinnen und Richter	130,42			122,92			102,16			113,37			113,09			135,79						
b) des nichtrichterlichen Bereichs																						
- gehobener Dienst (Rechtspfleger)	116,26			126,49			139,20			123,00			135,18			129,91						
- mittlerer Dienst und Schreibdienst?	124,76			116,42			141,37			125,11			131,91			142,47						
16. Wie hoch ist das Sachmittelbudget für das Amtsgericht (...) für das Jahr 2003 im Rahmen-Vollzugs des Landeshaushaltes 2003 veranschlagt worden?	100.985,00 €			113.738,75 €			64.414,75 €			220.542,50 €			147.487,50 €			64.623,75 €						
18. Wie hoch ist nach Abzug der vertraglich gebundenen Kosten der Umfang der Sachmittel über deren Verwendung das Amtsgericht ... frei verantwortlich in 2003 hätte entscheiden können?	35.185,00 €			41.303,75 €			24.799,75 €			80.267,50 €			123.237,50 €			28.848,75 €						
20. Welche Auswirkungen haben die Pläne der Landesregierung, 10 bis 14 Amtsgerichte in Hessen zu schließen, auf das Amtsgericht (...)?	Durch Eingliederung des Amtsgerichts Lauterbach wird das Amtsgericht Alsfeld personellen und Aufgabenzuwachs erhalten.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Fulda.			Das Amtsgericht Butzbach wird nach der Entscheidung der Landesregierung aufgelöst und unter Aufgabe des Standorts in das Amtsgericht Gießen eingegliedert.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Friedberg.			Durch Eingliederung des Amtsgerichts Butzbach wird das Amtsgericht Gießen personellen und Aufgabenzuwachs erhalten.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Nidda.						

Fragen	Amtsgerichte	Alsfeld	Büdingen	Butzbach	Friedberg (Hessen)	Gießen	Nidda
21. Was geschieht mit den Bediensteten des Amtsgerichts (...), wenn das Amtsgericht geschlossen wird?	entfällt	entfällt	Die Bediensteten des Amtsgerichts Butzbach werden dem Amtsgericht Gießen zugewiesen werden. Entlassungen oder betriebsbedingte Kündigungen sind nicht vorgesehen.	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
23. Welche Auswirkungen hat die Schließung des Amtsgerichts (...) für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum (...), die künftig vor Gericht ihr Recht suchen?	entfällt	entfällt	Siehe Beantwortung im anliegenden Text	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt

Fragen		Amtsgerichte								
		Gelnhausen			Hanau			Schlüchtern		
1.	Wie viele Planstellen sind dem Amtsgericht (...) zum Stichtag 01. Januar 2003 zugewiesen - dargestellt nach									
	a) Richterinnen und Richtern	10,00			27,00			3,00		
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	15,40			27,92			4,50		
	c) Angestellten	21,50			56,00			8,50		
	d) Justizwachtmeister	4,00			9,00			1,00		
	e) Arbeiterinnen und Arbeiter	0,00			1,00			0,00		
	f) Gerichtsvollzieher	4,00			15,00			2,00		
	g) Beamte u. Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	12,50			25,42			4,50		
2.	Wie viele Stellen sind hiervon zum 01. September 2003 besetzt gewesen - dargestellt wie in den Kategorien der Frage 1a									
	a) Richterinnen und Richter	10,00			26,00			3,00		
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	15,40			27,92			4,50		
	c) Angestellten	21,50			52,50			7,50		
	d) Beamte und Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	12,50			25,42			4,50		
7.	Wie hoch war das Personalkostenbudget des Amtsgerichts ... aufgrund des im Dezember 2002 verabschiedeten Haushaltes 2003 und wie hoch wird es auf der Grundlage der nunmehr bestimmenden Einsparvorgaben für das Jahr 2004 ausfallen?	Personalkostenbudget in Höhe von 12.876.990,00 € für den gesamten LG-Bezirk Hanau (LG Hanau sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Gelnhausen, Hanau und Schlüchtern) wird dem Landgericht Hanau zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 12.876.990,00 € für den gesamten LG-Bezirk Hanau (LG Hanau sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Gelnhausen, Hanau und Schlüchtern) wird dem Landgericht Hanau zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 12.876.990,00 € für den gesamten LG-Bezirk Hanau (LG Hanau sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Gelnhausen, Hanau und Schlüchtern) wird dem Landgericht Hanau zur Bewirtschaftung zugewiesen.		
11.	Wie hoch waren in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 die Verfahrenseingänge beim Amtsgericht (...) - dargestellt nach	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
	a) Allgemeinen Zivilsachen	1.590	1.608	891	4.776	4.897	2.659	613	629	300
	b) Familiensachen	1.100	1.074	542	2.031	1.972	982	kein Familiengericht		
	c) Strafsachen	526	590	403	1.879	1.901	1.208	260	190	128
	d) Bußgeldverfahren	90	72	37	552	520	283	66	77	26
	e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---
12.	Wie hoch waren die Erledigungszahlen in den Jahren 2001, 2002 und zum 01.09.2003 beim Amtsgericht ... - dargestellt nach	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
	a) Allgemeinen Zivilsachen	1.552	1.556	782	4.500	4.807	2.373	598	535	307
	b) Familiensachen	903	1.042	1.193	2.103	1.966	1.831	kein Familiengericht		
	c) Strafsachen	528	595	257	1.873	1.900	983	277	212	96
	d) Bußgeldverfahren	117	58	42	686	487	327	90	75	35
	e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fragen	Amtsgerichte			Hanau			Schlüchtern		
	Gelnhausen			Hanau			Schlüchtern		
	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
13. Wie viele Verfahren waren am Ende des Jahres 2001, 2002 sowie zum 01. September 2003 beim Amtsgericht (...) unerledigt - dargestellt nach									
a) Allgemeinen Zivilsachen	911	963	1.072	1.786	1.873	2.208	368	462	455
b) Familiensachen	1.268	1.300	649	1.808	1.814	965	kein Familiengericht		
c) Strafsachen	379	375	521	1.530	1.540	1.765	194	172	204
d) Bußgeldverfahren	20	34	29	197	214	170	33	35	26
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---
14. In welchem Zeitraum wurden beim Amtsgericht (...) durchschnittlich in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 Verfahren									
a) in Zivilsachen	6,2	6,0	5,6	4,1	5,3	4,4	8,2	7,7	8,2
b) in Zivilsachen durch streitiges Urteil	8,9	9,2	8,5	6,0	6,2	6,9	12,0	10,6	10,1
c) in Familiensachen/Eheverfahren	13,9	13,7	12,7	12,8	12,8	12,5	kein Familiengericht		
d) sonstige Familiensachen	8,9	10,7	8,4	9,1	9,0	9,9	kein Familiengericht		
e) Strafsachen	5,9	7,6	5,6	8,5	9,6	7,9	10,8	8,8	11,5
f) Bußgeldverfahren	3,1	3,5	2,9	3,9	3,8	6,8	3,7	3,6	2,1
g) Grundbuchangelegenheiten	---	---	---	---	---	---	---	---	---
erledigt?									
15. Wie hoch ist die Arbeitsbelastung zum 01. September 2003									
a) der Richterinnen und Richter			133,31			114,83			118,73
b) des nichtrichterlichen Bereichs									
- gehobener Dienst (Rechtspfleger)			125,41			136,03			128,50
- mittlerer Dienst und Schreibdienst?			133,30			138,21			116,18
16. Wie hoch ist das Sachmittelbudget für das Amtsgericht (...) für das Jahr 2003 im Rahmen Vollzugs des Landeshaushaltes 2003 veranschlagt worden?			154.636,25 €			148.271,25 €			57.095,00 €
18. Wie hoch ist nach Abzug der vertraglich gebundenen Kosten der Umfang der Sachmittel über deren Verwendung das Amtsgericht ... frei verantwortlich in 2003 hätte entscheiden können?			62.286,25 €			125.771,25 €			26.545,00 €
20. Welche Auswirkungen haben die Pläne der Landesregierung, 10 bis 14 Amtsgerichte in Hessen zu schließen, auf das Amtsgericht ...?	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Gelnhausen.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Hanau.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Schlüchtern.		
21. Was geschieht mit den Bediensteten des Amtsgerichts ..., wenn das Amtsgericht geschlossen wird?	entfällt			entfällt			entfällt		

Fragen	Amtsgerichte Gelnhausen	Hanau	Schlüchtern
23. Welche Auswirkungen hat die Schließung des Amtsgerichts ... für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum ..., die künftig vor Gericht ihr Recht suchen?	entfällt	entfällt	entfällt

Landgerichtsbezirk Kassel

Fragen	Amtsgerichte			Eschwege			Fritzlar			Hofgeismar			Homburg (Efze)			Kassel		
	Bad Arolsen																	
1. Wie viele Planstellen sind dem Amtsgericht (...) zum Stichtag 01. Januar 2003 zugewiesen - dargestellt nach																		
a) Richterinnen und Richtern	2,00			7,50			4,00			3,50			2,67				53,00	
b) Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern	4,17			9,50			7,92			6,00			2,50				54,63	
c) Angestellten	5,50			17,50			12,00			11,50			7,00				133,00	
d) Justizwachtmeister	1,00			3,00			2,00			2,00			2,00				19,00	
e) Arbeiterinnen und Arbeiter	0,00			1,00			0,00			0,00			0,00				5,00	
f) Gerichtsvollzieher	2,00			2,00			3,00			3,00			1,00				12,67	
g) Beamte u. Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	3,17			6,33			4,50			4,00			1,50				46,40	
2. Wie viele Stellen sind hiervon zum 01. September 2003 besetzt gewesen - dargestellt wie in den Kategorien der Frage 1a bis c?																		
a) Richterinnen und Richter	2,00			7,50			4,00			3,50			2,67				52,25	
b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	4,17			9,50			7,92			6,00			2,50				54,63	
c) Angestellten	5,50			17,50			11,50			11,50			7,00				132,00	
d) Beamte und Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	3,17			6,33			4,50			4,00			1,50				46,40	
7. Wie hoch war das Personalkostenbudget des Amtsgerichts ... aufgrund des im Dezember 2002 verabschiedeten Haushaltes 2003 und wie hoch wird es auf der Grundlage der nunmehr bestimmenden Einsparvorgaben für das Jahr 2004 ausfallen?	Personalkostenbudget in Höhe von 18.353.116,00 € für den gesamten LG-Bezirk Kassel (LG Kassel sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Arolsen, Bad Wildungen, Eschwege, Fritzlar, Hofgeismar, Homburg, Korbach, Melsungen, Rotenburg, Witzenhausen und Wolfhagen) wird dem Landgericht Kassel zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 18.353.116,00 € für den gesamten LG-Bezirk Kassel (LG Kassel sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Arolsen, Bad Wildungen, Eschwege, Fritzlar, Hofgeismar, Homburg, Korbach, Melsungen, Rotenburg, Witzenhausen und Wolfhagen) wird dem Landgericht Kassel zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 18.353.116,00 € für den gesamten LG-Bezirk Kassel (LG Kassel sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Arolsen, Bad Wildungen, Eschwege, Fritzlar, Hofgeismar, Homburg, Korbach, Melsungen, Rotenburg, Witzenhausen und Wolfhagen) wird dem Landgericht Kassel zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 18.353.116,00 € für den gesamten LG-Bezirk Kassel (LG Kassel sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Arolsen, Bad Wildungen, Eschwege, Fritzlar, Hofgeismar, Homburg, Korbach, Melsungen, Rotenburg, Witzenhausen und Wolfhagen) wird dem Landgericht Kassel zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 18.353.116,00 € für den gesamten LG-Bezirk Kassel (LG Kassel sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Arolsen, Bad Wildungen, Eschwege, Fritzlar, Hofgeismar, Homburg, Korbach, Melsungen, Rotenburg, Witzenhausen und Wolfhagen) wird dem Landgericht Kassel zur Bewirtschaftung zugewiesen.			13.149.946,00 €		
11. Wie hoch waren in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 die Verfahrenseingänge beim Amtsgericht (...) - dargestellt nach	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003
a) Allgemeinen Zivilsachen	394	456	223	867	833	436	769	826	410	677	704	381	296	250	120	6.841	7.015	3.586
b) Familiensachen	kein Familiengericht			798	768	385	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			3.418	3.571	1.760
c) Strafsachen	251	271	122	481	559	327	359	354	183	403	366	179	297	311	155	3.861	4.123	2.055
d) Bußgeldverfahren	44	58	17	156	114	61	114	114	51	45	40	14	162	142	116	1.691	1.736	786
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
12. Wie hoch waren die Erledigungszahlen in den Jahren 2001, 2002 und zum 01.09.2003 beim Amtsgericht (...) - dargestellt nach	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003
a) Allgemeinen Zivilsachen	398	371	205	1.043	723	473	755	822	409	638	666	381	275	221	119	7.132	7.120	3.464
b) Familiensachen	kein Familiengericht			855	682	493	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			3.453	3.363	1.916
c) Strafsachen	278	262	129	494	436	320	366	377	108	379	427	203	263	394	104	4.225	3.882	2.050

Landgerichtsbezirk Kassel

Fragen	Amtsgerichte			Eschwege			Fritzlar			Hofgeismar			Homburg (Efze)			Kassel		
	Bad Arolsen			Eschwege			Fritzlar			Hofgeismar			Homburg (Efze)			Kassel		
d) Bußgeldverfahren	45	67	15	166	129	81	111	135	50	43	49	14	169	138	74	1.837	1.588	798
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
13. Wie viele Verfahren waren am Ende des Jahres 2001, 2002 sowie zum 01. September 2003 beim Amtsgericht (...) unerledigt - dargestellt nach	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
a) Allgemeinen Zivilsachen	101	186	204	306	416	379	276	280	281	267	305	305	116	145	146	2.687	2.584	2.860
b) Familiensachen	kein Familiengericht			919	1.005	874	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			2.381	2.589	2.433
c) Strafsachen	77	86	79	181	304	311	150	128	203	147	94	71	294	116	167	1.275	1.512	1.517
d) Bußgeldverfahren	13	4	6	44	29	9	34	16	20	21	8	8	29	36	78	350	494	478
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
14. In welchem Zeitraum wurden beim Amtsgericht (...) durchschnittlich in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 Verfahren	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
a) in Zivilsachen	3,3	3,4	4,6	4,6	3,6	4,4	3,7	3,9	4,0	4,1	4,5	4,6	4,4	5,0	2,6	4,5	4,1	4,2
b) in Zivilsachen durch streitiges Urteil	5,7	4,6	6,8	6,3	6,5	6,5	6,1	6,8	6,6	5,9	5,9	7,0	8,3	9,1	3,7	7,0	6,7	6,9
c) in Familiensachen/Eheverfahren	kein Familiengericht			8,8	11,2	11,2	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			9,4	9,4	10,0
d) sonstige Familiensachen	kein Familiengericht			9,1	10,3	10,8	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			5,4	5,5	5,9
e) Strafsachen	3,5	3,0	2,6	4,3	3,7	5,0	4,2	4,6	4,1	2,4	3,9	3,4	8,2	7,2	3,7	4,3	4,1	4,4
f) Bußgeldverfahren	2,4	2,0	1,9	3,8	2,6	4,8	2,7	3,1	2,7	2,0	2,7	1,7	3,1	3,3	2,9	3,3	3,4	3,2
g) Grundbuchangelegenheiten erledigt?	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
15. Wie hoch ist die Arbeitsbelastung zum 01. September 2003																		
a) der Richterinnen und Richter	144,81			115,00			111,64			111,01			104,64			108,49		
b) des nichtrichterlichen Bereichs																		
- gehobener Dienst (Rechtspfleger)	130,29			125,64			122,55			116,99			136,00			142,04		
- mittlerer Dienst und Schreibdienst?	131,47			134,80			115,54			115,85			125,21			137,32		
16. Wie hoch ist das Sachmittelbudget für das Amtsgericht (...) für das Jahr 2003 im Rahmen-Vollzugs des Landeshaushaltes 2003 veranschlagt worden?	62.995,25 €			105.996,25 €			59.740,75 €			58.624,50 €			47.006,00 €			1.294.008,75 €		
18. Wie hoch ist nach Abzug der vertraglich gebundenen Kosten der Umfang der Sachmittel über deren Verwendung das Amtsgericht (...) frei verantwortlich in 2003 hätte entscheiden können?	29.640,25 €			53.146,25 €			34.260,75 €			33.619,50 €			24.341,00 €			404.433,75 €		

Fragen	Amtsgerichte Bad Arolsen	Eschwege	Fritzlar	Hofgeismar	Homberg (Efze)	Kassel
20. Welche Auswirkungen haben die Pläne der Landesregierung, 10 bis 14 Amtsgerichte in Hessen zu schließen, auf das Amtsgericht (...)?	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Bad Arolsen.	Durch Eingliederung des Amtsgerichts Witzenhausen wird das Amtsgericht Eschwege personellen und Aufgabenzuwachs erhalten.	Durch Eingliederung des Amtsgerichts Homberg (Efze) und teilweise Eingliederung des Amtsgerichts Bad Wildungen wird das Amtsgericht Fritzlar personellen und Aufgabenzuwachs erhalten.	Das Amtsgericht Hofgeismar wird nach der Entscheidung der Landesregierung aufgelöst und unter Beibehaltung des Standorts als Außenstelle des Amtsgerichts Kassel weitergeführt.	Das Amtsgericht Homberg (Efze) wird nach der Entscheidung der Landesregierung aufgelöst und unter Aufgabe des Standorts in das Amtsgericht Fritzlar eingegliedert.	Durch vollständige Eingliederung der Amtsgerichte Wolfhagen, Hofgeismar und teilweise Eingliederung des Amtsgerichts Witzenhausen, falls eine vollständige Eingliederung in Eschwege nicht möglich ist, wird das Amtsgericht Kassel personellen und Aufgabenzuwachs erhalten.
21. Was geschieht mit den Bediensteten des Amtsgerichts (...), wenn das Amtsgericht geschlossen wird?	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	Die Bediensteten des Amtsgerichts Hofgeismar werden dem Amtsgericht Kassel zugewiesen werden. Entlassungen oder betriebsbedingte Kündigungen sind nicht vorgesehen.	Die Bediensteten des Amtsgerichts Homberg (Efze) werden dem Amtsgericht Fritzlar zugewiesen werden. Entlassungen oder betriebsbedingte Kündigungen sind nicht vorgesehen.	Entfällt.
23. Welche Auswirkungen hat die Schließung des Amtsgerichts (...) für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum (...), die künftig vor Gericht ihr Recht suchen?	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	Siehe Beantwortung im anliegenden Text	Entfällt.

Landgerichtsbezirk Kassel

Fragen		Amtsgerichte			Korbach			Melsungen			Rotenburg			Bad Wildungen			Witzenhausen			Wofhagen		
1.	Wie viele Planstellen sind dem Amtsgericht (...) zum Stichtag 01. Januar 2003 zugewiesen - dargestellt nach																					
	a) Richterinnen und Richtern	6,50			5,00			4,00			2,33			3,00			3,00					
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern	9,67			7,17			5,00			3,00			6,00			4,22					
	c) Angestellten	17,00			11,00			9,00			4,00			9,00			7,00					
	d) Justizwachtmeister	2,00			1,00			2,00			1,00			1,00			2,00					
	e) Arbeiterinnen und Arbeiter	1,00			0,00			0,00			0,00			1,00			0,00					
	f) Gerichtsvollzieher	2,00			1,00			3,00			1,00			4,00			2,00					
	g) Beamte u. Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	6,10			7,25			4,50			4,00			5,00			3,50					
2.	Wie viele Stellen sind hiervon zum 01. September 2003 besetzt gewesen - dargestellt wie in den Kategorien der Frage 1a bis c?																					
	a) Richterinnen und Richter	6,50			5,00			3,50			2,33			3,00			3,00					
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	9,67			7,17			5,00			3,00			6,00			4,22					
	c) Angestellten	16,50			11,00			9,00			4,00			9,00			7,00					
	d) Beamte und Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	6,10			7,25			4,50			4,00			5,00			3,50					
7.	Wie hoch war das Personalkostenbudget des Amtsgerichts ... aufgrund des im Dezember 2002 verabschiedeten Haushaltes 2003 und wie hoch wird es auf der Grundlage der nunmehr bestimmenden Einsparvorgaben für das Jahr 2004 ausfallen?	Personalkostenbudget in Höhe von 18.353.116,00 € für den gesamten LG-Bezirk Kassel (LG Kassel sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Arolsen, Bad Wildungen, Eschwege, Fritzlar, Hofgeismar, Homberg, Korbach, Melsungen, Rotenburg, Witzenhausen und Wofhagen) wird dem Landgericht Kassel zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 18.353.116,00 € für den gesamten LG-Bezirk Kassel (LG Kassel sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Arolsen, Bad Wildungen, Eschwege, Fritzlar, Hofgeismar, Homberg, Korbach, Melsungen, Rotenburg, Witzenhausen und Wofhagen) wird dem Landgericht Kassel zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 18.353.116,00 € für den gesamten LG-Bezirk Kassel (LG Kassel sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Arolsen, Bad Wildungen, Eschwege, Fritzlar, Hofgeismar, Homberg, Korbach, Melsungen, Rotenburg, Witzenhausen und Wofhagen) wird dem Landgericht Kassel zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 18.353.116,00 € für den gesamten LG-Bezirk Kassel (LG Kassel sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Arolsen, Bad Wildungen, Eschwege, Fritzlar, Hofgeismar, Homberg, Korbach, Melsungen, Rotenburg, Witzenhausen und Wofhagen) wird dem Landgericht Kassel zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 18.353.116,00 € für den gesamten LG-Bezirk Kassel (LG Kassel sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Arolsen, Bad Wildungen, Eschwege, Fritzlar, Hofgeismar, Homberg, Korbach, Melsungen, Rotenburg, Witzenhausen und Wofhagen) wird dem Landgericht Kassel zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 18.353.116,00 € für den gesamten LG-Bezirk Kassel (LG Kassel sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Arolsen, Bad Wildungen, Eschwege, Fritzlar, Hofgeismar, Homberg, Korbach, Melsungen, Rotenburg, Witzenhausen und Wofhagen) wird dem Landgericht Kassel zur Bewirtschaftung zugewiesen.					
11.	Wie hoch waren in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 die Verfahrenseingänge beim Amtsgericht (...) - dargestellt nach	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003			
	a) Allgemeinen Zivilsachen	694	638	306	569	531	281	613	640	339	386	409	200	621	678	340	522	527	278			
	b) Familiensachen	799	730	395	927	921	517	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht					
	c) Strafsachen	539	433	205	228	286	140	321	327	166	171	198	82	270	216	128	205	198	87			
	d) Bußgeldverfahren	69	80	26	107	115	73	363	370	225	3	33	6	86	94	23	33	31	10			
	e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---			
12.	Wie hoch waren die Erledigungszahlen in den Jahren 2001, 2002 und zum 01.09.2003 beim Amtsgericht (...) - dargestellt nach	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003			
	a) Allgemeinen Zivilsachen	660	696	318	499	623	240	618	606	337	403	381	198	654	655	361	506	610	261			
	b) Familiensachen	781	784	369	891	996	440	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht					
	c) Strafsachen	511	395	216	359	285	111	353	329	112	189	194	81	317	224	92	213	191	92			

Landgerichtsbezirk Kassel

Fragen	Korbach			Melsungen			Rotenburg			Bad Wildungen			Witzenhausen			Wofhagen		
	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
d) Bußgeldverfahren	83	72	31	132	105	43	360	350	234	35	31	7	93	94	38	32	31	13
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
13. Wie viele Verfahren waren am Ende des Jahres 2001, 2002 sowie zum 01. September 2003 beim Amtsgericht (...) unerledigt - dargestellt nach	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
a) Allgemeinen Zivilsachen	308	250	292	338	246	287	252	286	288	126	154	156	373	396	375	217	128	145
b) Familiensachen	657	603	629	763	686	763	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht		
c) Strafsachen	181	219	208	103	104	133	67	65	119	32	36	37	94	86	122	55	62	57
d) Bußgeldverfahren	10	18	13	27	37	67	43	63	54	1	3	2	35	22	7	4	4	1
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
14. In welchem Zeitraum wurden beim Amtsgericht (...) durchschnittlich in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 Verfahren	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
a) in Zivilsachen	4,3	5,4	3,9	4,6	5,5	5,5	4,7	4,8	6,2	4,1	4,1	3,7	6,3	6,2	5,4	4,3	3,2	2,6
b) in Zivilsachen durch streitiges Urteil	6,0	7,1	5,8	9,4	10,1	10,2	6,3	6,6	7,4	5,6	5,4	5,6	11,5	12,8	9,5	6,4	4,6	3,7
c) in Familiensachen/Eheverfahren	11,6	10,9	10,5	9,6	9,8	9,7	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht		
d) sonstige Familiensachen	6,7	6,5	6,3	6,3	6,7	5,4	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht		
e) Strafsachen	3,3	4,0	4,5	6,0	3,2	2,7	3,4	3,0	2,9	2,5	2,4	2,5	4,9	4,6	4,1	3,7	4,2	3,2
f) Bußgeldverfahren	2,4	2,4	2,5	4,2	1,8	2,8	1,8	1,5	1,7	1,4	1,3	1,1	4,5	4,9	4,2	1,5	1,7	3,3
g) Grundbuchangelegenheiten erledigt?	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
15. Wie hoch ist die Arbeitsbelastung zum 01. September 2003																		
a) der Richterinnen und Richter	112,22			119,89			93,67			122,87			118,32			111,73		
b) des nichtrichterlichen Bereichs																		
- gehobener Dienst (Rechtspfleger)	151,63			120,91			96,93			128,53			130,85			158,77		
- mittlerer Dienst und Schreibdienst?	129,60			115,14			105,11			128,44			103,46			141,49		
16. Wie hoch ist das Sachmittelbudget für das Amtsgericht (...) für das Jahr 2003 im Rahmen-Vollzugs des Landeshaushaltes 2003 veranschlagt worden?	133.831,25 €			273.272,50 €			73.363,75 €			43.258,25 €			48.606,75 €			46.980,50 €		
18. Wie hoch ist nach Abzug der vertraglich gebundenen Kosten der Umfang der Sachmittel über deren Verwendung das Amtsgericht (...) frei verantwortlich in 2003 hätte entscheiden können?	63.031,25 €			35.207,50 €			36.113,75 €			24.203,25 €			26.061,75 €			27.260,50 €		

Fragen	Korbach	Melsungen	Rotenburg	Bad Wildungen	Witzenhausen	Wolfhagen
20. Welche Auswirkungen haben die Pläne der Landesregierung, 10 bis 14 Amtsgerichte in Hessen zu schließen, auf das Amtsgericht (...)?	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Korbach.	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Melsungen.	Eingliederung des Amtsgerichts Rotenburg in den Landgerichtsbezirk Fulda. Der Standort wird beibehalten.	Das Amtsgericht Bad Wildungen wird nach der Entscheidung der Landesregierung aufgelöst und unter Aufgabe des Standorts in die Amtsgerichte Fritzlar und Frankenberg eingegliedert.	Das Amtsgericht Witzenhausen wird nach der Entscheidung der Landesregierung aufgelöst und unter Aufgabe des Standorts in die Amtsgerichte Kassel und Eschwege - falls eine vollständige Eingliederung in Eschwege nicht möglich ist - eingegliedert.	Das Amtsgericht Wolfhagen wird nach der Entscheidung der Landesregierung aufgelöst und unter Aufgabe des Standorts in das Amtsgericht Kassel eingegliedert.
21. Was geschieht mit den Bediensteten des Amtsgerichts (...), wenn das Amtsgericht geschlossen wird?	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	Die Bediensteten des Amtsgerichts Bad Wildungen werden den Amtsgerichten Fritzlar und Frankenberg zugewiesen werden. Entlassungen oder betriebsbedingte Kündigungen sind nicht vorgesehen.	Die Bediensteten des Amtsgerichts Witzenhausen werden dem Amtsgericht Eschwege bzw. den Amtsgerichten Kassel und Eschwege zugewiesen werden. Entlassungen oder betriebsbedingte Kündigungen sind nicht vorgesehen.	Die Bediensteten des Amtsgerichts Wolfhagen werden dem Amtsgericht Kassel zugewiesen werden. Entlassungen oder betriebsbedingte Kündigungen sind nicht vorgesehen.
23. Welche Auswirkungen hat die Schließung des Amtsgerichts (...) für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum (...), die künftig vor Gericht ihr Recht suchen?	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	Siehe Beantwortung im anliegenden Text	Siehe Beantwortung im anliegenden Text	Siehe Beantwortung im anliegenden Text

Landgerichtsbezirk Limburg

Fragen		Amtsgerichte																	
		Dillenburg			Hadamar			Herborn			Limburg			Weilburg			Wetzlar		
1.	Wie viele Planstellen sind dem Amtsgericht (...) zum Stichtag 01. Januar 2003 zugewiesen - dargestellt nach																		
	a) Richterinnen und Richtern	6,00			4,50			5,00			10,00			8,00			16,00		
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	6,50			5,00			5,50			11,75			6,75			20,50		
	c) Angestellten	15,00			7,00			11,00			21,50			13,50			34,00		
	d) Justizwachtmeister	2,00			2,00			2,00			3,00			2,00			6,00		
	e) Arbeiterinnen und Arbeiter	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			1,00		
	f) Gerichtsvollzieher	3,00			2,00			3,00			5,00			4,00			8,00		
	g) Beamte u. Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	4,40			5,50			5,00			11,01			8,33			18,17		
2.	Wie viele Stellen sind hiervon zum 01. September 2003 besetzt gewesen - dargestellt wie in den Kategorien der Frage 1a bis c?																		
	a) Richterinnen und Richter	6,00			4,50			5,00			9,50			7,00			16,00		
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	6,50			5,00			5,50			11,75			6,75			20,50		
	c) Angestellten	14,00			7,00			11,00			21,50			13,00			34,00		
	d) Beamte und Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	4,40			5,50			5,00			11,01			8,33			18,17		
7.	Wie hoch war das Personalkostenbudget des Amtsgerichts ... aufgrund des im Dezember 2002 verabschiedeten Haushaltes 2003 und wie hoch wird es auf der Grundlage der nunmehr bestimmenden Einsparvorgaben für das Jahr 2004 ausfallen?	Personalkostenbudget in Höhe von 15.040.963,00 € für den gesamten LG-Bezirk Limburg (LG Limburg sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Dillenburg, Hadamar, Herborn, Limburg, Weilburg und Wetzlar) wird dem Landgericht Limburg zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 15.040.963,00 € für den gesamten LG-Bezirk Limburg (LG Limburg sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Dillenburg, Hadamar, Herborn, Limburg, Weilburg und Wetzlar) wird dem Landgericht Limburg zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 15.040.963,00 € für den gesamten LG-Bezirk Limburg (LG Limburg sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Dillenburg, Hadamar, Herborn, Limburg, Weilburg und Wetzlar) wird dem Landgericht Limburg zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 15.040.963,00 € für den gesamten LG-Bezirk Limburg (LG Limburg sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Dillenburg, Hadamar, Herborn, Limburg, Weilburg und Wetzlar) wird dem Landgericht Limburg zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 15.040.963,00 € für den gesamten LG-Bezirk Limburg (LG Limburg sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Dillenburg, Hadamar, Herborn, Limburg, Weilburg und Wetzlar) wird dem Landgericht Limburg zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 15.040.963,00 € für den gesamten LG-Bezirk Limburg (LG Limburg sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Dillenburg, Hadamar, Herborn, Limburg, Weilburg und Wetzlar) wird dem Landgericht Limburg zur Bewirtschaftung zugewiesen.		
11.	Wie hoch waren in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 die Verfahrenseingänge beim Amtsgericht (...) - dargestellt nach	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
	a) Allgemeinen Zivilsachen	780	868	427	588	611	324	767	867	447	1.695	1.741	913	735	840	402	2.225	2.417	1.217
	b) Familiensachen	801	785	466	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			1.336	1.301	646	1.376	984	479
	c) Strafsachen	460	432	247	260	273	132	363	370	196	942	930	826	293	285	129	1.602	1.712	860
	d) Bußgeldverfahren	481	628	132	528	526	266	119	134	151	374	416	222	61	44	24	784	609	346
	e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
12.	Wie hoch waren die Erledigungszahlen in den Jahren 2001, 2002 und zum 01.09.2003 beim Amtsgericht (...) -	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
	a) Allgemeinen Zivilsachen	801	879	452	597	628	311	729	913	428	1.679	1.568	936	794	729	415	2.429	2.395	1.163
	b) Familiensachen	749	779	429	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			1.314	1.336	867	908	975	477
	c) Strafsachen	467	471	232	264	294	146	316	383	203	872	844	518	289	311	181	1.490	1.717	841
	d) Bußgeldverfahren	257	759	182	597	546	254	129	119	121	356	425	229	70	59	25	802	693	316

Fragen	Amtsgerichte			Dillenburg			Hadamar			Herborn			Limburg			Weilburg			Wetzlar		
	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
13. Wie viele Verfahren waren am Ende des Jahres 2001, 2002 sowie zum 01. September 2003 beim Amtsgericht (...) unerledigt - dargestellt nach	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
a) Allgemeinen Zivilsachen	263	320	295	291	274	287	372	326	345	795	968	945	519	630	617	1.612	1.608	1.662			
b) Familiensachen	556	562	599	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			1.183	1.148	927	1.082	1.091	1.055			
c) Strafsachen	134	95	110	97	76	62	151	138	130	426	527	461	176	150	136	457	453	474			
d) Bußgeldverfahren	241	107	57	124	104	116	19	34	64	129	120	114	13	24	21	184	99	140			
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
14. In welchem Zeitraum wurden beim Amtsgericht (...) durchschnittlich in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 Verfahren	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
a) in Zivilsachen	4,5	4,0	4,2	4,5	4,4	4,0	4,2	4,0	3,9	5,0	4,7	4,7	5,3	5,3	5,5	7,2	8,4	6,2			
b) in Zivilsachen durch streitiges Urteil	8,2	7,5	7,0	6,3	6,5	5,8	6,9	7,9	5,5	7,1	7,4	7,3	9,0	8,8	9,4	9,9	11,7	9,6			
c) in Familiensachen/Eheverfahren	8,1	8,2	8,5	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			13,4	11,4	11,3	13,7	13,4	12,7			
d) sonstige Familiensachen	7,1	7,9	6,6	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			11,7	6,8	12,9	8,3	8,9	8,8			
e) Strafsachen	3,9	3,3	3,0	4,3	3,4	4,9	3,2	4,0	4,6	4,6	5,7	6,6	4,6	4,6	4,5	3,4	3,1	3,5			
f) Bußgeldverfahren	1,4	2,5	3,6	3,2	2,8	3,5	2,6	2,6	2,9	3,7	3,3	3,3	2,4	2,8	2,7	2,2	2,8	2,1			
g) Grundbuchangelegenheiten erledigt?	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
15. Wie hoch ist die Arbeitsbelastung zum 01. September 2003																					
a) der Richterinnen und Richter	134,12			111,46			117,76			103,84			106,46			126,33					
b) des nichtrichterlichen Bereichs																					
- gehobener Dienst (Rechtspfleger)	128,07			159,89			149,27			141,60			143,31			134,46					
- mittlerer Dienst und Schreibdienst?	131,52			132,04			127,87			121,36			120,38			136,69					
16. Wie hoch ist das Sachmittelbudget für das Amtsgericht (...) für das Jahr 2003 im Rahmen-Vollzugs des Landeshaushaltes 2003 veranschlagt worden?	94.354,00 €			58.154,25 €			72.675,00 €			107.264,50 €			103.279,25 €			231.396,25 €					
18. Wie hoch ist nach Abzug der vertraglich gebundenen Kosten der Umfang der Sachmittel über deren Verwendung das Amtsgericht (...) frei verantwortlich in 2003 hätte entscheiden können?	35.344,00 €			29.659,25 €			28.100,00 €			48.134,50 €			44.334,25 €			91.946,25 €					

Fragen		Amtsgerichte					
		Dillenburg	Hadamar	Herborn	Limburg	Weilburg	Wetzlar
20.	Welche Auswirkungen haben die Pläne der Landesregierung, 10 bis 14 Amtsgerichte in Hessen zu schließen, auf das Amtsgericht (...)?	Durch Eingliederung des Amtsgerichts Herborn wird das Amtsgericht Dillenburg personellen und Aufgabenzuwachs erhalten.	Das Amtsgericht Hadamar wird nach der Entscheidung der Landesregierung aufgelöst und unter Beibehaltung des Standorts als Außenstelle des Amtsgerichts Limburg weitergeführt.	Das Amtsgericht Herborn wird nach der Entscheidung der Landesregierung aufgelöst und unter Beibehaltung des Standorts als Außenstelle des Amtsgerichts Dillenburg weitergeführt.	Durch Eingliederung des Amtsgerichts Hadamar wird das Amtsgericht Limburg personellen und Aufgabenzuwachs erhalten.	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Weilburg.	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Wetzlar.
21.	Was geschieht mit den Bediensteten des Amtsgerichts (...), wenn das Amtsgericht geschlossen wird?	Entfällt.	Die Bediensteten des Amtsgerichts Hadamar werden dem Amtsgericht Limburg zugewiesen werden. Entlassungen oder betriebsbedingte Kündigungen sind nicht vorgesehen.	Die Bediensteten des Amtsgerichts Herborn werden dem Amtsgericht Dillenburg zugewiesen werden. Entlassungen oder betriebsbedingte Kündigungen sind nicht vorgesehen.	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.
23.	Welche Auswirkungen hat die Schließung des Amtsgerichts (...) für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum (...), die künftig vor Gericht ihr Recht suchen?	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.

Landgerichtsbezirk Marburg

Fragen		Amtsgerichte			Frankenberg (Eder)			Kirchhain			Marburg			Schwalmstadt		
		Biedenkopf			Frankenberg (Eder)			Kirchhain			Marburg			Schwalmstadt		
1.	Wie viele Planstellen sind dem Amtsgericht (...) zum Stichtag 01. Januar 2003 zugewiesen - dargestellt nach															
	a) Richterinnen und Richtern	4,50			3,75			5,00			15,00			4,00		
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	5,50			6,00			6,50			16,00			6,75		
	c) Angestellten	12,00			9,50			11,00			29,00			11,00		
	d) Justizwachtmeister	2,00			1,00			2,00			4,00			2,00		
	e) Arbeiterinnen und Arbeiter	0,00			0,50			0,00			0,00			0,00		
	f) Gerichtsvollzieher	3,00			2,00			1,00			4,00			2,00		
	g) Beamte u. Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	5,00			6,00			4,63			16,92			4,00		
2.	Wie viele Stellen sind hiervon zum 01. September 2003 besetzt gewesen - dargestellt wie in den Kategorien der Frage 1a bis c?															
	a) Richterinnen und Richter	4,50			3,75			5,00			14,75			4,00		
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	5,50			6,00			6,50			16,00			6,75		
	c) Angestellten	12,00			9,50			11,00			28,50			11,00		
	d) Beamte und Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	5,00			6,00			4,63			16,92			4,00		
7.	Wie hoch war das Personalkostenbudget des Amtsgerichts ... aufgrund des im Dezember 2002 verabschiedeten Haushalts 2003 und wie hoch wird es auf der Grundlage der nunmehr bestimmenden Einsparvorgaben für das Jahr 2004 ausfallen?	Personalkostenbudget in Höhe von 10.878.844,00 € für den gesamten LG-Bezirk Marburg (LG Marburg sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Biedenkopf, Frankenberg, Kirchhain, Marburg und Schwalmstadt) wird dem Landgericht Marburg zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 10.878.844,00 € für den gesamten LG-Bezirk Marburg (LG Marburg sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Biedenkopf, Frankenberg, Kirchhain, Marburg und Schwalmstadt) wird dem Landgericht Marburg zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 10.878.844,00 € für den gesamten LG-Bezirk Marburg (LG Marburg sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Biedenkopf, Frankenberg, Kirchhain, Marburg und Schwalmstadt) wird dem Landgericht Marburg zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 10.878.844,00 € für den gesamten LG-Bezirk Marburg (LG Marburg sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Biedenkopf, Frankenberg, Kirchhain, Marburg und Schwalmstadt) wird dem Landgericht Marburg zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 10.878.844,00 € für den gesamten LG-Bezirk Marburg (LG Marburg sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Biedenkopf, Frankenberg, Kirchhain, Marburg und Schwalmstadt) wird dem Landgericht Marburg zur Bewirtschaftung zugewiesen.		
11.	Wie hoch waren in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 die Verfahrenseingänge beim Amtsgericht (...) - dargestellt nach	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003
	a) Allgemeinen Zivilsachen	619	575	345	630	630	337	644	675	300	1.646	1.819	947	607	573	353
	b) Familiensachen	711	697	373	kein Familiengericht			792	818	429	773	757	431	kein Familiengericht		
	c) Strafsachen	343	410	214	256	292	150	414	364	175	1.320	1.180	646	492	457	263
	d) Bußgeldverfahren	56	55	12	38	47	21	74	71	31	280	203	77	125	92	62
	e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
12.	Wie hoch waren die Erledigungszahlen in den Jahren 2001, 2002 und zum 01.09.2003 beim Amtsgericht (...) -	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003	2001	2002	1. Halbjahr 2003
	a) Allgemeinen Zivilsachen	631	580	339	626	617	294	636	581	348	1.658	1.733	928	603	484	301
	b) Familiensachen	692	565	317	kein Familiengericht			747	701	444	753	670	378	kein Familiengericht		
	c) Strafsachen	363	359	222	323	259	133	413	308	166	1.332	1.243	535	481	499	257
	d) Bußgeldverfahren	61	61	13	55	42	20	74	78	27	310	241	66	123	100	61

Fragen	Amtsgerichte			Biedenkopf			Frankenberg (Eder)			Kirchhain			Marburg			Schwalmstadt		
	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
13. Wie viele Verfahren waren am Ende des Jahres 2001, 2002 sowie zum 01. September 2003 beim Amtsgericht (...)	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
a) Allgemeinen Zivilsachen	251	246	252	196	205	248	286	381	333	714	800	819	239	328	380			
b) Familiensachen	610	742	798	kein Familiengericht			536	653	638	515	602	655	kein Familiengericht					
c) Strafsachen	74	125	117	34	68	85	87	143	153	470	403	513	187	145	151			
d) Bußgeldverfahren	14	8	7	3	6	7	14	7	11	87	49	60	17	9	10			
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
14. In welchem Zeitraum wurden beim Amtsgericht (...) durchschnittlich in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 Verfahren	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
a) in Zivilsachen	5,0	5,4	5,1	3,3	3,8	4,0	4,3	4,9	5,5	4,2	4,3	4,2	4,2	3,9	4,3			
b) in Zivilsachen durch streitiges Urteil	7,7	8,0	8,5	6,7	6,0	6,1	6,2	7,1	7,5	6,9	7,3	6,5	5,2	5,1	6,8			
c) in Familiensachen/Eheverfahren	11,8	10,8	12,8	kein Familiengericht			8,8	9,2	10,6	9,7	10,1	11,3	kein Familiengericht					
d) sonstige Familiensachen	8,1	7,3	7,4	kein Familiengericht			6,5	5,4	6,9	6,3	5,9	5,6	kein Familiengericht					
e) Strafsachen	3,2	2,9	3,4	3,5	2,3	2,3	2,7	3,0	4,4	3,3	5,7	2,8	3,7	3,3	3,1			
f) Bußgeldverfahren	3,0	3,1	2,3	2,4	1,3	1,6	1,8	2,0	1,7	3,4	5,3	2,8	1,6	1,6	1,3			
g) Grundbuchangelegenheiten erledigt?	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
15. Wie hoch ist die Arbeitsbelastung zum 01. September 2003																		
a) der Richterinnen und Richter	135,84			121,41			122,78			116,28			113,70					
b) des nichtrichterlichen Bereichs																		
- gehobener Dienst (Rechtspfleger)	148,92			112,06			127,51			143,15			119,81					
- mittlerer Dienst und Schreibdienst?	144,72			116,59			129,16			130,78			117,31					
16. Wie hoch ist das Sachmittelbudget für das Amtsgericht (...) für das Jahr 2003 im Rahmen-Vollzug des Landeshaushaltes 2003 veranschlagt worden?	83.281,75 €			79.505,50 €			63.099,00 €			66.143,75 €			65.393,25 €					
18. Wie hoch ist nach Abzug der vertraglich gebundenen Kosten der Umfang der Sachmittel über deren Verwendung das Amtsgericht (...) frei verantwortlich in 2003 hätte entscheiden können?	42.006,75 €			38.110,50 €			38.764,00 €			55.793,75 €			37.238,25 €					
20. Welche Auswirkungen haben die Pläne der Landesregierung, 10 bis 14 Amtsgerichte in Hessen zu schließen, auf das Amtsgericht (...)?	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Biedenkopf.			Durch teilweise Eingliederung des Amtsgerichts Bad Wildungen wird das Amtsgericht Frankenberg personellen und Aufgabenzuwachs erhalten.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Kirchhain			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Marburg.			Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Schwalmstadt.					

	Fragen	Amtsgerichte Biedenkopf	Frankenberg (Eder)	Kirchhain	Marburg	Schwalmstadt
21.	Was geschieht mit den Bediensteten des Amtsgerichts (...), wenn das Amtsgericht geschlossen wird?	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.
23.	Welche Auswirkungen hat die Schließung des Amtsgerichts (...) für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum (...), die künftig vor Gericht ihr Recht suchen?	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.

Landgerichtsbezirk Wiesbaden

Fragen		Amtsgerichte																	
		Eltville			Hochheim am Main			Idstein			Rüdesheim			Bad Schwalbach			Wiesbaden		
1.	Wie viele Planstellen sind dem Amtsgericht (...) zum Stichtag 01. Januar 2003 zugewiesen - dargestellt nach																		
	a) Richterinnen und Richtern	3,00			2,00				3,00				3,50			6,50			43,00
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	4,67			3,00				6,00				4,00			8,67			36,97
	c) Angestellten	5,00			6,00				8,50				9,50			12,50			90,50
	d) Justizwachtmeister	1,00			1,00				2,00				1,00			2,00			15,00
	e) Arbeiterinnen und Arbeiter	0,00			0,00				0,00				1,00			0,00			0,50
	f) Gerichtsvollzieher	0,00			1,50				2,00				2,00			4,00			15,00
	g) Beamte u. Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	3,50			2,00				5,50				2,50			9,00			33,21
2.	Wie viele Stellen sind hiervon zum 01. September 2003 besetzt gewesen - dargestellt wie in den Kategorien der Frage 1a bis c?																		
	a) Richterinnen und Richter	3,00			2,00				3,00				3,50			6,50			41,00
	b) Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger	4,67			3,00				6,00				4,00			8,67			36,97
	c) Angestellten	5,00			6,00				8,50				9,00			12,50			86,50
	d) Beamte und Beamtinnen des mittleren Justizdienstes	3,50			2,00				5,50				2,50			9,00			33,21
7.	Wie hoch war das Personalkostenbudget des Amtsgerichts ... aufgrund des im Dezember 2002 verabschiedeten Haushaltes 2003 und wie hoch wird es auf der Grundlage der nunmehr bestimmenden Einsparvorgaben für das Jahr 2004 ausfallen?	Personalkostenbudget in Höhe von 9.510.272,00 € für den gesamten LG-Bezirk Wiesbaden (LG Wiesbaden sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Schwalbach, Eltville, Hochheim, Idstein und Rüdesheim) wird dem Landgericht Wiesbaden zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 9.510.272,00 € für den gesamten LG-Bezirk Wiesbaden (LG Wiesbaden sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Schwalbach, Eltville, Hochheim, Idstein und Rüdesheim) wird dem Landgericht Wiesbaden zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 9.510.272,00 € für den gesamten LG-Bezirk Wiesbaden (LG Wiesbaden sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Schwalbach, Eltville, Hochheim, Idstein und Rüdesheim) wird dem Landgericht Wiesbaden zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 9.510.272,00 € für den gesamten LG-Bezirk Wiesbaden (LG Wiesbaden sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Schwalbach, Eltville, Hochheim, Idstein und Rüdesheim) wird dem Landgericht Wiesbaden zur Bewirtschaftung zugewiesen.			Personalkostenbudget in Höhe von 9.510.272,00 € für den gesamten LG-Bezirk Wiesbaden (LG Wiesbaden sowie die nachgeordneten Direktoriamtsgerichte Bad Schwalbach, Eltville, Hochheim, Idstein und Rüdesheim) wird dem Landgericht Wiesbaden zur Bewirtschaftung zugewiesen.			9.433.381,00 €		
11.	Wie hoch waren in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 die Verfahrenseingänge beim Amtsgericht (...) - dargestellt nach	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
	a) Allgemeinen Zivilsachen	369	305	227	427	421	254	732	842	398	553	485	225	1070	1154	610	6641	7292	3611
	b) Familiensachen	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			341	306	169	852	871	417	2194	2206	1164
	c) Strafsachen	112	100	61	135	178	113	193	238	125	142	166	92	289	288	163	2677	3276	1746
	d) Bußgeldverfahren	44	28	16	81	52	24	70	128	98	38	41	18	118	96	51	1422	1325	547
	e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
12.	Wie hoch waren die Erledigungszahlen in den Jahren 2001, 2002 und zum 01.09.2003 beim Amtsgericht(...) - dargestellt nach	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
	a) Allgemeinen Zivilsachen	349	260	160	506	423	271	786	853	465	401	452	299	1.032	1.048	573	6.646	6.818	3.643
	b) Familiensachen	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			373	318	151	741	706	410	1.998	2.136	1.070

Fragen	Amtsgerichte			Eltville			Hochheim am Main			Idstein			Rüdesheim			Bad Schwalbach			Wiesbaden		
	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
c) Strafsachen	118	109	49	180	169	96	168	219	97	137	132	146	266	294	118	2.704	3.049	1.591			
d) Bußgeldverfahren	43	33	10	115	64	22	76	116	70	36	37	34	113	104	45	1.320	1.398	517			
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
13. Wie viele Verfahren waren am Ende des Jahres 2001, 2002 sowie zum 01. September 2003 beim Amtsgericht (...) unerledigt - dargestellt nach	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
a) Allgemeinen Zivilsachen	428	473	540	273	246	229	385	374	307	294	327	253	747	853	890	2.689	3.417	3.401			
b) Familiensachen	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			438	426	444	879	1.044	1.051	2.330	2.304	2.387			
c) Strafsachen	111	49	61	49	58	75	161	180	208	98	132	77	155	149	194	1.270	1.409	1.539			
d) Bußgeldverfahren	23	4	10	19	8	10	6	18	46	16	20	3	35	26	32	445	319	349			
e) sonstige Zivilsachen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
14. In welchem Zeitraum wurden beim Amtsgericht (...) durchschnittlich in den Jahren 2001, 2002 und zum 01. September 2003 Verfahren	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003	2001	2002	1. Halb-jahr 2003
a) in Zivilsachen	4,9	5,8	6,4	7,2	5,7	6,6	4,9	5,3	4,8	8,3	7,5	6,4	5,8	5,5	5,7	5,6	5,4	5,3			
b) in Zivilsachen durch streitiges Urteil	7,9	8,7	7,9	12,7	9,3	12,0	8,2	8,3	801,0	13,9	10,6	9,0	8,2	7,8	8,5	8,1	8,4	8,5			
c) in Familiensachen/Eheverfahren	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			13,1	13,8	13,6	10,9	10,9	12,7	11,5	11,7	12,6			
d) sonstige Familiensachen	kein Familiengericht			kein Familiengericht			kein Familiengericht			11,0	10,4	9,2	7,9	7,8	9,7	8,4	8,5	8,1			
e) Strafsachen	5,6	5,5	6,3	5,0	4,0	3,8	5,2	5,7	6,6	5,6	7,1	12,5	4,7	4,1	4,4	4,9	4,6	5,1			
f) Bußgeldverfahren	2,4	1,8	2,4	3,4	2,8	2,9	2,1	3,0	3,4	3,8	5,1	10,8	1,9	2,1	2,1	3,1	3,1	3,6			
g) Grundbuchangelegenheiten erledigt?	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
15. Wie hoch ist die Arbeitsbelastung zum 01. September 2003																					
a) der Richterinnen und Richter	125,88			114,46			119,37			106,43			118,72			111,41					
b) des nichtrichterlichen Bereichs																					
- gehobener Dienst (Rechtspfleger)	157,00			104,10			121,00			133,79			122,66			126,48					
- mittlerer Dienst und Schreibdienst?	141,45			109,46			117,84			115,77			129,39			138,38					
16. Wie hoch ist das Sachmittelbudget für das Amtsgericht (...) für das Jahr 2003 im Rahmen-Vollzugs des Landeshaushaltes 2003 veranschlagt worden?	93.158,75 €			55.052,50 €			61.935,25 €			67.141,25 €			83.718,75 €			758.957,00 €					
18. Wie hoch ist nach Abzug der vertraglich gebundenen Kosten der Umfang der Sachmittel über deren Verwendung das Amtsgericht (...) frei verantwortlich in 2003 hätte entscheiden können?	21.208,75 €			24.102,50 €			27.725,25 €			27.466,25 €			46.768,75 €			254.832,00 €					

	Fragen	Amtsgerichte	Eltville	Hochheim am Main	Idstein	Rüdesheim	Bad Schwalbach	Wiesbaden
20.	Welche Auswirkungen haben die Pläne der Landesregierung, 10 bis 14 Amtsgerichte in Hessen zu schließen, auf das Amtsgericht (...)?	Das Amtsgericht Eltville wird nach der Entscheidung der Landesregierung aufgelöst und unter Aufgabe des Standorts in die Amtsgerichte Rüdesheim und Wiesbaden eingegliedert.	Das Amtsgericht Hochheim wird nach der Entscheidung der Landesregierung aufgelöst und unter Aufgabe des Standorts in das Amtsgericht Frankfurt (Abteilung Höchst) eingegliedert.	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Idstein.	Durch teilweise Eingliederung des Amtsgerichts Eltville wird das Amtsgericht Rüdesheim personellen und Aufgabenzuwachs erhalten.	Keine Auswirkungen auf das Amtsgericht Bad Schwalbach.	Durch teilweise Eingliederung des Amtsgerichts Eltville wird das Amtsgericht Wiesbaden personellen und Aufgabenzuwachs erhalten.	
21.	Was geschieht mit den Bediensteten des Amtsgerichts (...), wenn das Amtsgericht geschlossen wird?	Die Bediensteten des Amtsgerichts Eltville werden den Amtsgerichten Rüdesheim und Wiesbaden zugewiesen werden. Entlassungen oder betriebsbedingte Kündigungen sind nicht vorgesehen.	Die Bediensteten des Amtsgerichts Hochheim werden dem Amtsgericht Frankfurt zugewiesen werden. Entlassungen oder betriebsbedingte Kündigungen sind nicht vorgesehen.	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	
23.	Welche Auswirkungen hat die Schließung des Amtsgerichts (...) für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum (...), die künftig vor Gericht ihr Recht suchen?	Siehe Beantwortung im anliegenden Text	Siehe Beantwortung im anliegenden Text	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	Entfällt.	